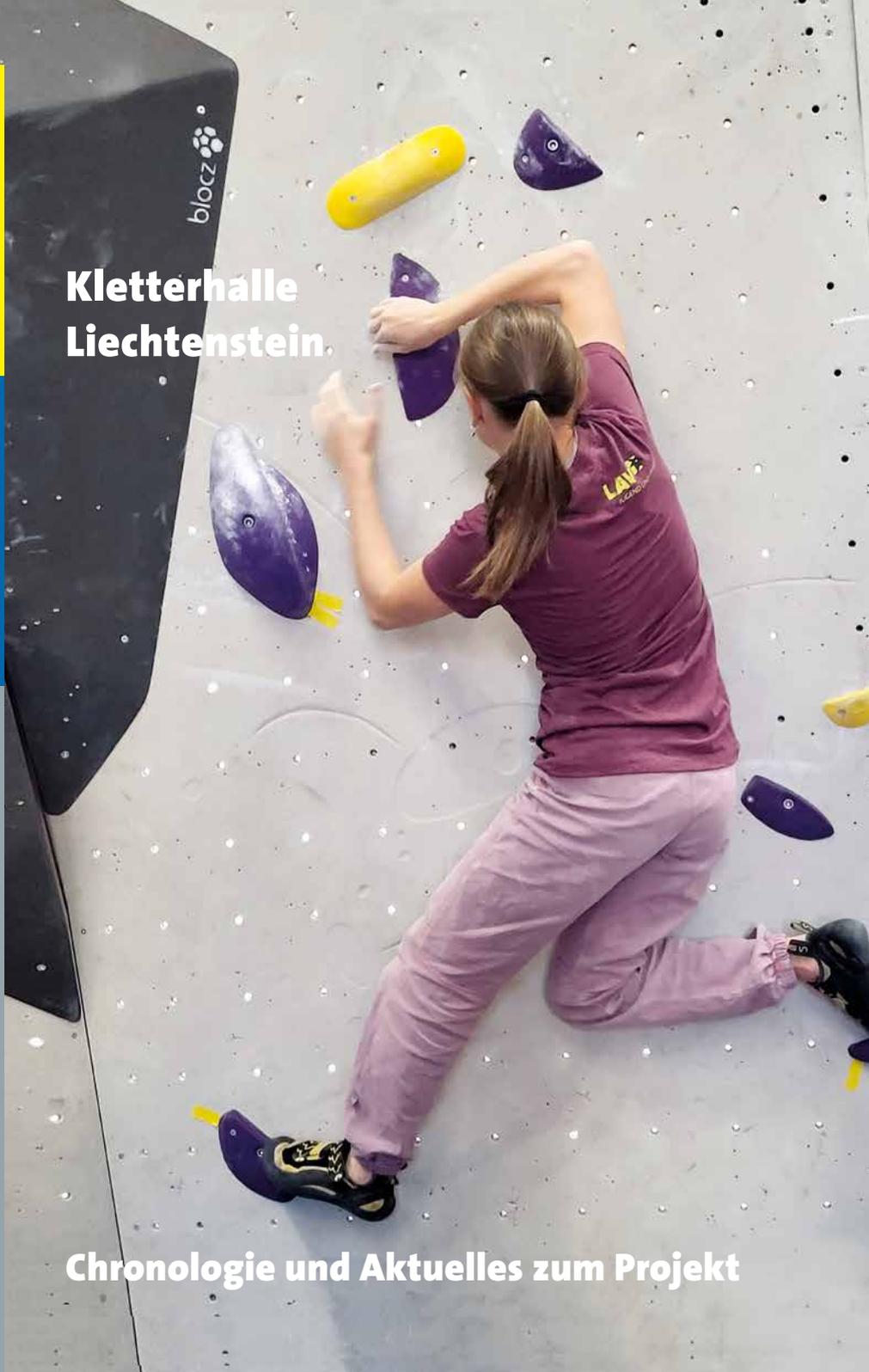


# Kletterhalle Liechtenstein.

Chronologie und Aktuelles zum Projekt



Erleben Sie uns auf [pixxel360.com](https://www.pixxel360.com)



Edwin Vogt & Söhne AG  
Im Alten Riet 21, FL-9494 Schaan  
Telefon +423 235 08 60, Fax +423 235 08 69  
[www.marmor.li](http://www.marmor.li) [vogt@marmor.li](mailto:vogt@marmor.li)

2 / 2023

**ENZIAN**

LIECHTENSTEINER ALPENVEREIN

# Kletterhalle Liechtenstein

**Herausgeber** Liechtensteiner Alpenverein



Aeulestrasse 72 | 9490 Vaduz

T +423 232 98 12

info@alpenverein.li

www.alpenverein.li

**Redaktion** Nicole Thöny, Agnes Thöny, Yolanda Vogt

**Lektorat** Christian Frey

**Gestaltungsgrundlage** Mathias Marxer Est. Atelier für Visuelle Gestaltung, Triesen

**Satz und Druck** Wolf Druck AG, Triesen

**Präambel** Anstelle geschlechtsspezifischer Begriffe werden Sachbegriffe geschlechtsneutral und ohne jegliche Diskriminierung verwendet.

**Fotos** Büchel Karin, Bischofberger Barbara, Deplazes Luzia, Frick Andreas, Frick Arnold, Frick Peter, Flury Domenica, Good Anita, Gstöhl Remo, Hasler Thomas, Hilty Leonard, Kuster-Yen Hui Ling, Lampert-Beck Claudia, Link Katharina, Näf Thomas, Rehak-Beck Michaela, Risch Martin, Schraner Johannes, Schwengeler Jürg, Spirig Urs, Thöny Dieter, Tichy Thomas, Vogt Achim, Von Memerty Renée, Wachter Axel, Walch Luzia, Wille Petra, Willi Alfred

**Umschlagbild** Gestaltung Niki Frick, Balzers

**Ausgabe** 2 / 23, 60. Jahrgang

**Auflage** 1000 Exemplare

**Erscheint** halbjährlich

**Redaktionsschluss** Ausgabe 1 / 24: 10. März 2024

**Reservationschluss Inserate** Ausgabe 1 / 24: 10. März 2024

**Gedruckt auf**

Profibulk, leicht gestrichen matt, FSC zertifiziert

© 2023 Liechtensteiner Alpenverein  
alle Rechte vorbehalten

## Inhalt

<b>Vereinsmitteilungen</b> April bis Oktober 2023	5
<b>Jugend und Familie</b> Berichte unserer JO	14
<b>Eiskletterturm Marlun</b> Renovation	31
<b>Bergsport</b> Tourenberichte	33
<b>Bergsport</b> Wintertourenprogramm 2024	48
<b>Ausbildungen</b>	53
<b>Seven Summits</b> Interview mit Nikolaus Frick	54
<b>Wandervögel LAV-Senioren</b> Wanderberichte	56
<b>Seniorenwandertage Seefeld</b>	77
<b>Kletterhalle</b> Projektstand	82
<b>Gafadurahütte</b> Saisonrückblick 2023	88
<b>Pfälzerhütte</b> Saisonrückblick 2023	90
<b>LAV intern:</b> Wir suchen ...	92
<b>Mitgliederbewegungen</b>	94

AUF SCHRITT UND TRITT ERFOLGREICH

**(FEHR)**  
SCHUHE + SPORT

LANDSTRASSE 107, FL-9494 SCHAAN, TEL. 232 17 16, WWW.SCHUHE.LI

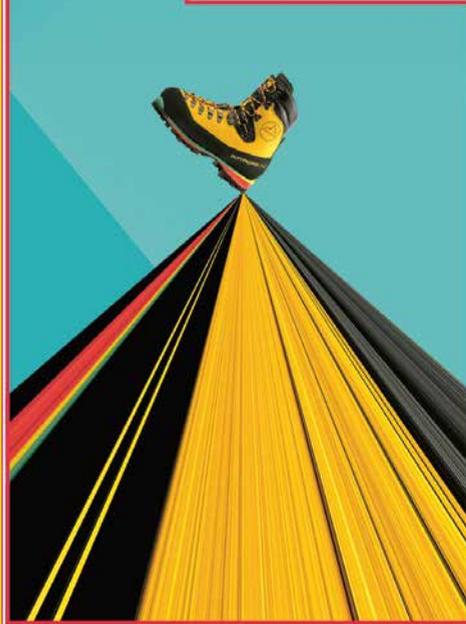
## Gafadura, Rappenstein, Naafkopf oder Alpspitz ?

für 400 km Wanderwege in  
Liechtenstein bestens  
ausgerüstet mit Schuhen von

La Sportiva  
Lowa  
Meindl  
Salomon  
Scarpa

Schuh Risch\*Landstrasse 31\*Schaan  
00423 2375900 [www.schuhrisch.li](http://www.schuhrisch.li)

# SCHUHRISCH



## Vereinsmitteilungen

April bis Oktober 2023

Liebe Alpenvereinsmitglieder

Das Vereinsjahr neigt sich dem Ende zu und wir blicken auf eine wunderbare Sommersaison mit tollen Naturerlebnissen am Berg oder Fels zurück, auf Hüttenerlebnisse und Abendstimmungen bei Sonnenuntergang etc. etc. Ich hoffe, dass jeder und jede von euch solch schöne Erinnerungen für sich verbuchen kann.



Caroline Egger  
[praesident@alpenverein.li](mailto:praesident@alpenverein.li)

Dennoch gehören auch Rückschläge zum Leben dazu und leider konnte ich als Präsidentin im laufenden Vereinsjahr nur wenige Vorstandssitzungen besuchen und an keiner Veranstaltung teilnehmen, wozu leider auch die vergangene Hauptversammlung zählt, welcher ich aus eben diesen gesundheitlichen Gründen nicht beiwohnen konnte. Ich möchte mich bei allen teilnehmenden Mitgliedern bedanken, die mir trotz meiner Abwesenheit ihr Vertrauen für die nächsten drei Jahre geschenkt haben.

Auch ist es mir ein Bedürfnis, meinen Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen vom «alten» und auch dem neu gewählten Vorstand ein grosses Dankeschön auszusprechen. Allen voran dem vormaligen Vizepräsidenten Hans Peter Walch, der im ersten Halbjahr meine Aufgaben übernahm, und an Claudia Lampert-Beck, die neue Vizepräsidentin, welche danach die Sitzungsleitungen ausübte. Ebenso ergeht ein grosser Dank an Agnes und Yolanda vom LAV-Sekretariat, die in diesen vielen Monaten den reibungslosen Betrieb gewährleisteten und den Vorstand auf dem Laufenden hielten.

Die an der Hauptversammlung teilnehmenden Mitglieder haben der neuen Fassung der Statuten zugestimmt und alle Vorstandsmitglieder einstimmig gewählt, was mich gefreut hat zu hören. Ebenso hat mich gefreut, dass an jenem warmen Sommerabend

**IHRE  
PERSÖNLICHE  
DRUCKEREI  
IN DER  
REGION**

**wolfdruck** 

Schliessa 12 • FL-9495 Triesen  
Tel. +423 263 00 50 • [www.wolf-druck.li](http://www.wolf-druck.li)

im Mai über 130 LAV-Mitglieder anwesend waren und sich rege ausgetauscht haben.

Meine persönliche Verabschiedung der ausgeschiedenen Vorstandmitglieder Hans Peter Walch, Vizepräsident, und Günther Jehle, Ressort Publikationen, habe ich mittlerweile nachgeholt und im Kreis des Gesamtvorstands wurde ihnen bei einem gediegenen Essen nochmals gedankt.



**Günther Jehle,  
Caroline Egger und  
Hans Peter Walch**

Die Projektgruppe Kletterhalle war ebenfalls äusserst aktiv. Sie erstellte Sponsoringbroschüren, initiierte ein Crowdfunding, hatte einen Stand am Fest im Städtle zum 15. August, stellte eine eigene Briefmarke vor und vieles mehr.

Mein Aufruf gilt auch nochmals an alle Mitglieder: Helft uns mit eurem Spendenbeitrag die geforderten Eigenmittel zusammenzubringen! Getreu dem Motto «jeder Franken zählt»! Vielen Dank im Voraus.

Aus der Tagespresse konntet ihr im Oktober vernehmen, dass allfällige Umbauten der Alpenvereinslütten seitens des Landes mit bis zu 80% subventioniert werden. Wir danken der Regierung und dem Landtag für diesen grosszügigen Entscheid. Es zeigt auf, dass unsere beiden Hütten, die Gafadura- und die Pfälzerhütte, von landesweiter Bedeutung sind und dies so auch erkannt wurde. Über weitere Schritte im Hinblick auf die Renovation der Pfälzerhütte werdet ihr zu gegebener Zeit informiert.

Der Vertrag mit unserem Pächter René Keel jedoch läuft Ende Oktober 2024 ab, weshalb wir uns bereits heute Gedanken für eine Neuverpachtung auf den Sommer 2025 machen. Interessierte Personen dürfen sich gerne bei uns melden.

Wir besteigen Gipfel  
Weil wir sie lieben,  
wir lieben die Orte,  
an die sie uns bringen  
und wir lieben es,  
unterwegs etwas über  
uns selbst zu lernen.

(Ed Viesturs)

Uns allen wünsche ich hiermit einen guten Winter und beste Gesundheit.

Caroline Egger, Präsidentin



Claudia Lampert-Beck  
vize@alpenverein.li

**Bericht Vizepräsidentin** Nun liegt es an mir, mein erstes Resümee zu verfassen. Lange habe ich darüber nachgedacht, was ich schreiben soll. Hier meine Gedanken dazu.

Mir kommt es vor, dass der Alpenverein in vielerlei Hinsicht vor einem Umbruch steht. So haben auch wir wie so manch andere Vereine mit einem Mangel an Freiwilligen zu kämpfen, was sich sowohl im Vorstand bei vakanten Ressorts als auch bei Tourenleiter/Innen oder anderen Mitwirkenden zeigt. Wir können keine grossen Entschädigungen für die geleisteten Stunden auszahlen, dennoch wollen wir unseren Dank und die Wertschätzung an Freiwilligenarbeit wieder vermehrt zum Ausdruck bringen.

Auch die Kletterhalle ist ein seit Jahren in Bearbeitung stehendes, zukunftsweisendes Projekt, das sich nun der Zielgerade zu nähern scheint. Eine grosse Hürde ist die Finanzierung. Der Alpenverein muss dazu CHF 1,2 Millionen aufbringen, wobei es unser Ziel ist, diesen Betrag über Sponsoren und Gönnerbeiträge zusammenzubringen. Über Crowdfunding – die moderne Art, Spenden zu sammeln – wurde diese Kasse um rund 50'000 CHF bereichert. Vielen Dank schon mal an alle Geld- und Zeitgeber (Projektgruppe etc.). Kleinere wie auch grössere Spenden sind weiterhin willkommen und können direkt auf das Konto der Kletterhalle einbezahlt werden (IBAN: LI98 0880 0903 1820 0200 3).

Auch Digitalisierung und Nachhaltigkeit betreffen unseren Verein. So sollen die digitalen Möglichkeiten weiter ausgebaut werden, so in der Berichterstattung und Kommunikation über soziale Medien oder auch mittelfristig bei der Reservation auf unseren Hütten.

Ein Ziel der Statutenanpassung war es auch, dem internationalen Sportkletterverband beizutreten. Anlässlich eines Treffens mit Vertretern des Verbandes an der Kletter-WM in Bern vom August dieses Jahres wurde uns aber klar aufgezeigt, dass wir viel zu klein sind und der Verband daher kein wirkliches Interesse an uns hat. Ein Dämpfer, aber auch hier bleiben wir dran.

Claudia Lampert-Beck, Vizepräsidentin

**Ressorts Alpin Bergsport sowie Hütten und Wege** Der Winter kann kommen. Das Winterprogramm steht und wird in diesem Enzian veröffentlicht. Online ist es schon seit einiger Zeit aufgeschaltet. Es werden wiederum interessante Touren angeboten. Auch Tourenwochen sind dabei. Super!

Nicht im Programm sind Seven Summits-Touren. Bis zur Stunde fand sich niemand, um eine entsprechende Tour anzubieten. Vielleicht meldet sich jemand spontan für einen 7S-Gipfel.

Die TourenleiterInnen können ihre Tourenvorschläge per Mail abgeben. Eine einfache und zeitsparende Möglichkeit. Diese Möglichkeit kann das ganze Jahr über genutzt werden. So könnten sich ein paar Lücken im Programm kurzfristig schliessen.

Das Sommerprogramm im Bergsport ist abgearbeitet, ausser bei den Seniorinnen und Senioren. Diese sind fast wöchentlich, ohne Pause, unterwegs. Die Wanderleiter planen die Touren bestmöglich im Voraus. Vorschläge, Anregungen und Wünsche werden gerne entgegengenommen, analog zum Bergsport.

Für die Organisation der Genusskitouren hat sich Christian Trionfini angeboten. Herzlichen Dank. Dann hat diesen Sommer unsere bekannte Wanderkathi eine Weiterbildung genossen. Sie kann und darf nun Bergtouren bis zum Schwierigkeitsgrad T4 leiten. Ebenfalls im Sommer hat Christian Vogt die Ausbildung zum Tourenleiter I Sommer absolviert und mit Bravour bestanden. Diese Ausbildung berechtigt ihn, Sommertouren aller Schwierigkeitsgrade zu leiten. Wir vom LAV gratulieren und freuen uns auf interessante Touren.

Luzia Walch, Fumio Hamaya, Fidel Frick und Alfred Willi haben sich bereit erklärt, einen viertägigen Lawinenkurs zu besuchen. Dieser Kurs ist Voraussetzung, wenn man einen Wintertourenleiterkurs besuchen will. Ich bin sicher, dass ich im Frühlingsenzian Positives dazu berichten kann. Hat jemand Interesse, es ihnen gleich zu tun? Bitte meldet euch. Denn der LAV lebt von einem vielfältigen Tourenangebot.



Peter Frick  
alpin-bergsport@alpenverein.li

Deshalb bin ich nach wie vor auf der Suche nach Personen, die sich als Ansprechpersonen und Organisatoren für die Themen 7Summits, Tourenwochen im Winter oder Tourenwochen im Sommer zur Verfügung stellen. Interessante und spannende Aufgaben im Ehrenamt können erwartet werden.

Wegen den vielen Corona-Massnahmen der letzten Jahre war es nicht planbar, einen gemeinsamen Abend für die TourenleiterInnen zu organisieren. Nun konnte der Vorstand endlich wieder zu einem Abend im Brauhaus einladen und bei Speis und Trank wurde ein reger Austausch gehalten.

Die Arbeitsgruppe Pfälzerhütte ist derzeit beschäftigt mit der Ausarbeitung der Projektdetails, um einen realistischen Kostenvorschlag zu erhalten. Es ist gedacht, das Projekt an der Hauptversammlung am 16. Mai 2024 vorzustellen.

Bei der Gafadurahütte ist die Qualitätssicherung des Trinkwassers ein anstehendes Thema. Die Aufbereitung und Wasserkontrolle entsprechen nicht mehr den heute geforderten Vorgaben. In Absprache mit dem Amt für Lebensmittelkontrolle wurden in diesem Jahr vermehrt Wasserproben entnommen und geprüft. Dieses Vorgehen ist dem Goodwill vom Amt zu verdanken. Grundsätzlich müsste die Trübung des Trinkwassers ständig überwacht werden.

Gerne danke ich allen TourenleiterInnen für ihr Engagement und hoffe, dass sie diesen Winter nicht alle Touren umplanen müssen und immer mit glücklichen und zufriedenen TeilnehmerInnen von ihren Touren zurückkehren.

Ich wünsche allen erlebnisreiche Wintertouren und beste Gesundheit.

Peter Frick, Ressort Alpin Bergsport

**Ressort Nachwuchs Bergsport** Grundsätzlich müsste ich lediglich auf die Tourenberichte unserer jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer verweisen, um die Aktivitäten im Bereich «Jugend und Familie» und JuBe aufzuzählen. Diese kurzgefassten und mit Fotos gespickten Berichte, welche auf der Homepage zu finden sind, geben jeweils ein Stimmungsbild ab und zeigen auf, dass auch schon unsere jungen Bergsportler gefordert werden und stolz über ihre geleisteten Erfolge sind.

Herausfordernd in diesem Ressort ist es, auch Nachwuchs im jüngsten Segment zu finden, welches insbesondere noch auf Begleitung von Erwachsenen – meist der Eltern – beruht. Auch diesen Sommer stand sodann eine Schnupperhohtour für Familien auf dem Programm, welche aufs Silvrettahorn führte. Den teilnehmenden Eltern mit den Kindern wurden grundlegende Techniken im Umgang mit dem Seil und dem Verhalten auf dem Gletscher vermittelt und hoffentlich auch die Lust und das Verlangen auf mehr Bergsteigen geweckt.

Auch der Bereich Jugend am Berg (JuBe) war mit mehreren Touren vertreten. Erwähnenswert ist das Klettern in den Dolomiten mit Besteigen bekannter Gipfel im Gebiet der Drei Zinnen, Cinque Torri und Trofana. Teilnehmende waren erfahrene Kletterer des Alpenvereins aus dem Eiskletterteam und weitere Jugendliche unter der Leitung von Andi Zimmermann. Direkt im Anschluss ging es dann für einzelne Bergsteiger gleich vom Südtirol ins Engadin zur Besteigung von Piz Bernina und Piz Palü.

Immer wieder hoffe ich, dass ich mit meinen kurz gehaltenen Erläuterungen aufzuzeigen vermag, was im Nachwuchsbereich, das heisst im Bereich «Zukunft für den Alpenverein», so geboten wird, um das Interesse und damit auch (Neu-)Mitglieder für die Erlebnisse in und mit der Natur und im Gebirge zu wecken. Wenn die Tage nun wieder kürzer werden, habt ihr vielleicht mal Zeit und Lust, auf der Homepage die entsprechenden Tourenberichte zu durchstöbern. Viel Vergnügen!

Claudia Lampert-Beck, Ressort Nachwuchs Bergsport



Claudia Lampert-Beck  
nachwuchs-bergsport@  
alpenverein.li



Nicole Thöny  
kommunikation@alpenverein.li

**Ressort Kommunikation** Seit der Hauptversammlung im Frühling 2023 bin ich neu Teil des Alpenverein-Vorstands. Ich durfte das Amt von Günter Jehle übernehmen. Mit der «Bergheimat» und dem «Enzian» hat Günter in den letzten Jahren die Aktivitäten des Alpenvereins mit einem riesigen Engagement nach aussen getragen und diesen Sichtbarkeit verschafft. Mit der Veränderung der Medienutzung hat sich auch die inhaltliche Ausrichtung des Ressorts verändert. Daher wurde dieses in diesem Jahr von «Publikationen» in «Kommunikation» umbenannt. Neben den Publikationen werden die Aktivitäten des Alpenvereins auch verstärkt über digitale Kanäle kommuniziert. Zusätzlich zur Webseite [www.alpenverein.li](http://www.alpenverein.li) können Interessierte auch über die Facebookseite Liechtensteiner Alpenverein sowie über den Instagram-Kanal [alpenverein\\_li](https://www.instagram.com/alpenverein_li) informiert bleiben. Damit wird gezielt auch eine jüngere und digital affinere Zielgruppe angesprochen. Wöchentliche Seniorenwanderungen, regelmässigen Klettertouren oder Skitouren im Winter sind nur einige der Aktivitäten, die im Jahresverlauf angeboten werden. Uns ist es wichtig, dass unsere 2800 Mitglieder über die verschiedenen Kanäle informiert bleiben, und freuen uns auch immer über Rückmeldungen und Feedback ([kommunikation@alpenverein.li](mailto:kommunikation@alpenverein.li)).

Nicole Thöny, Ressort Kommunikation

Hoval

## Zukunftsorientiert heizen mit regenerativen Energien

Raumklimalösungen von Hoval  
sorgen für wohlige Wärme zu Hause





## Jugend und Familie

Berichte und Aktivitäten unserer JO

### 6. Mai – Schluchtenweg und Wiesenschmaus mit Michaela Rehak-Beck

**Teilnehmende:** Renée, Tobias, Lana, Sophia, Matilda

Im Gespräch mit Matilda, Sophia und Lana:

**Renée:** Was haben wir heute gemacht?

**Matilda, Lana, Sophia:** Eine Wanderung.

**Renée:** Mit wem?

**Sophia:** Gotta

**Renée:** Wie heisst sie?

**Lana:** I forgot.

**Matilda:** Michaela

**Renée:** Weisst du wie die Wanderung heisst, die wir gemacht haben?

**Matilda/Lana/Sophia:** Schluchtwanderung.

**Renée:** Genau, und was hat euch ganz gut gefallen?

**Matilda/Sophia:** Alles

**Renée:** Aber was hat euch am besten getaugt.

**Lana:** Everything.

**Matilda/Sophia:** Alles, alles, alles.



6. Mai Schluchtenweg  
und Wiesenschmaus



6. Mai Schluchtenweg  
und Wiesenschmaus

**Renée:** Wenn wir aber einen Platz Nummer 1 machen würden, wäre es plantschen oder aufs Trampolin hüpfen oder...

**Matilda/Lana/Sophia:** Trampolin!!

**Renée:** Bei Heidis Spielplatz gell.

**Renée:** Und wie hats euch geschmeckt ... alles was wir ausprobiert haben ... Buchen Blätter, Klee, die weissen und gelben Blüten ...

**Sophia:** Mittel ...

**Lana:** not so much

**Renée:** Wie viele Tiere haben wir gesehen?

**Sophia/Lana:** Schäfer...

**Renée:** Welcher Tiere sind bei uns vorbeigelaufen?

**Sophia:** ein Hund

**Renée:** ja klar, mehrere. Aber auch etwas grösser ...

**Sophia:** Pferde

**Lana:** Horsey

**Renée:** Und was noch?

**Sophia/Matilda:** Geiss...Kühe

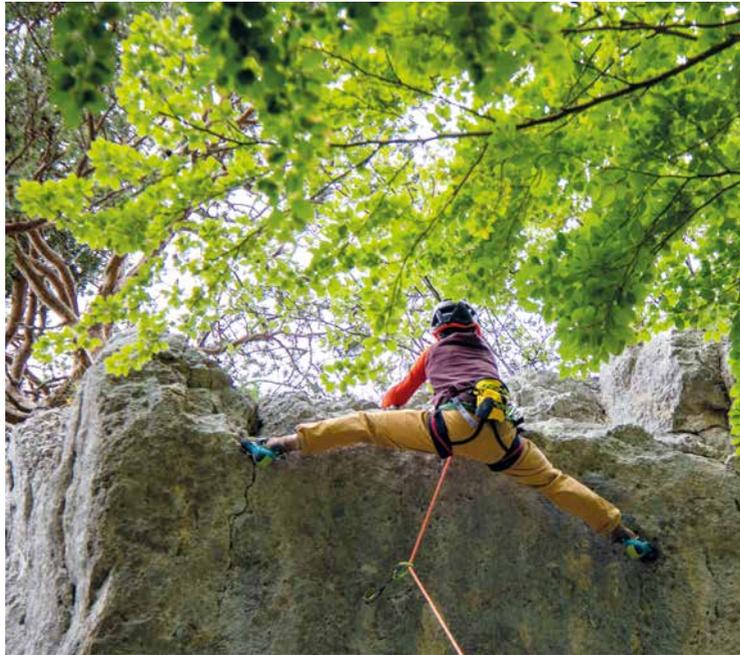
**Renée:** Ja genau. Wollt ihr noch etwas sagen?

**Matilda/Lana/Sophia:** Tschüss

Matilda, Lana und Sophia gehen jetzt spielen und essen danach ein wohlverdientes Glace. Sie sind gerade etwa 5 Kilometer gelaufen auf dem Seveler Schluchtenrundwanderweg. Viel Plantschen, Trampolin-hüpfen, Pflanzendegustation und Schlucht Erkundigungen waren dabei.

Renée von Memerty

## 18. bis 21. Mai – Kletterlager im Jura



18. bis 21. Mai  
Kletterlager im Jura



## 4. Juni – Familienklettern in der Region



4. Juni  
Familienklettern in  
der Region

## 17. bis 18. Juni – Schnupperhochtourenkurs Silvrettahorn

Aufstieg: wir mussten morgens früh um 6 aufstehen, um pünktlich in Klosters anzukommen. Gemeinsam mit zwei anderen Familien – Martin mit Benedikt, Gabriel, Serafin und Domenica sowie Georg mit Rachel, Ursina und Lisa – sind Mama und ich auf Schnupperhohtour gegangen. Andi Zimmermann war der Bergführer. Erst ging es mit dem Alpentaxi hinauf und nach einer kurzen steilen Wanderung waren wir bei der Hütte angekommen. Danach liefen wir ziemlich direkt zum Gletschertor zum Üben. Auf dem Weg haben wir Gleichgewichtsübungen im Gelände, Gehen und Führen am kurzen Seil sowie Gehen mit Steigeisen geübt. Jetzt kam Action. Abseilen, hochziehen, mit dem Pickel im Eis hochklettern und eine Spaltenrettung nachspielen.

Am Abend gab es ein Genussmenü mit vier Gängen. Die Spargel-suppe war besonders fein. Anschliessend gingen wir schlafen, um am nächsten Tag sehr früh aufzustehen.



**17. bis 18. Juni**  
**Schnupperhoch-**  
**tourenkurs**  
**Silvretthorn**



Wir sind zwei Stunden über einen Gletscher marschiert, eingebunden in einem langen Seil. Anschliessend haben wir eine Geröllhalde mit Schneefeldern überwunden und am Schluss eine kleine Klettereinheit über den Grat bis zum Gipfelkreuz vom Silvretthorn gemacht.

Sola Kindle, 9 Jahre

**17. bis 18. Juni**  
**Schnupperhoch-**  
**tourenkurs**  
**Silvretthorn**



### **24 bis 25. Juni – Zweitages-Hochtour Piz Morteratsch**

**Teilnehmende Kinder/Jugendliche:** Elin, Smilla, Linus, Eliane, Sina, Lisa, Ursina und Rahel

**Teilnehmende Erwachsene:** Bernhard, Claudia, Erika, Andreas und Domenica

**Leitung:** Bergführer Andreas Zimmermann



LAV-Fotogalerie

Am ersten Tag sind wir nach Pontresina gefahren, haben am Bahnhof Bernhard abgeholt und sind dann mit ihm weiter nach hinten gefahren. Danach mussten wir nur noch 1 Stunde laufen bis zu der Boval-Hütte. Vom Weg aus konnte man den Morteratschgletscher sehr gut sehen. Dann haben wir noch sieben Mehrseillängen gemacht; diese waren nicht so schwierig, hatten aber zum Teil kritische Stellen.

Am zweiten Tag mussten wir schon um 5 Uhr in der Früh loswandern. Zuerst sind wir 1 Stunde gewandert, danach wurde der Weg spannender und interessanter und wir haben einen Klettersteig



**24. bis 25. Juni**  
**Zweitages-Hochtour**  
**Piz Morteratsch**

gemacht. Doch den einen von uns ging es nicht sehr gut. Aber sie sind trotzdem weitergewandert. Dann haben wir eine Pause gemacht und gegessen. Ein paar von uns waren dann schon kaputt und konnten nicht mehr, weil sie sich diese dünne Luft nicht gewohnt sind oder nicht so eine gute Kondition und Ausdauer haben. Danach mussten wir die Steigeisen anziehen, und dann ging es den Gletscher hinauf, und es dauerte noch eine Weile bis zum Gipfel. Als wir oben angekommen sind, haben wir da unsere Mittagspause gemacht. Wir hatten sehr gutes Wetter und haben die volle Aussicht genossen und sogar den Piz Bernina gesehen und man konnte über fast alles rüber sehen. Danach ging es mit dem Abstieg los und wir sind bis zu der Tschierva-Hütte gelaufen. Da haben wir unseren Bergführer gelassen und mussten dann noch weiter bis ins Val Roseg hinab. Allerdings mussten wir sehr schnell laufen, da wir ansonsten die Kutsche verpasst hätten. Auf dem Abstieg unterwegs gab es ein paar Schnelle, die vorausgingen, und ein paar, die hinterherkamen, und dann hatte einer auch noch einen Sturz und hatte sich ein wenig verletzt.

Elin Kunz, 12 Jahre



**24. bis 25. Juni**  
**Zweitages-Hochtour**  
**Piz Morteratsch**

### 1. Juli – City Boulder Glarus 2023

Die Athleten des LAV zeigten eine Top Leistung am City Boulder 2023 Teilnehmer:

**Kategorie Vreneli Elite Frauen:** Lorena Beck

**Kategorie Tödi Elite Herren:** Florian Gantner, Samuel Eberle, Benjamin Giger

**Kategorie Glärnisch Plausch:** Ursina Flury, Eliane Zimmermann, Noe Göldi, Nevio Göldi, Remo Gstöhl

Bei der Kategorie Vreneli Elite Frauen erreichte Lorena Beck den 1. Rang. Bei der Kategorie Tödi Elite Herren erreichte Linus Zimmermann den 2. Rang.

Remo Gstöhl





LAV-Fotogalerie

## 7. bis 12. Juli – JuBe Dolomitenklettern

**Teilnehmende:** Jonas, Michi, Andreas, Florian, Lea, Lorena, Konstantin, Linus

**Leitung:** Andreas Zimmermann

### Anreise:

Nach dem gemeinsamen Treffpunkt am Freitagnachmittag beim Postplatz in Schaan ging das Abenteuer Dolomiten los. Schon während drei Abenden war zuvor das spezifische Dolomitenklettern geübt worden. Somit waren wir gut vorbereitet auf dieses klassische Klettern, oft an selber abzusichernden Routen, an alten Schlaghacken und selbstgebauten Ständen.

Der Anreisetag gestaltete sich mit Autofahren und Pizzaessen unterwegs. Nach ungefähr fünf Stunden Autofahrt kamen wir schliesslich in Misurina Drei Zinnen an, wo wir auch übernachteten.

### 1. Tag

Die erste Route auf die Westliche Zinne war als Eingewöhnungstour gedacht. Wir wählten dabei den Normalaufstieg und -abstieg. Eine abwechslungsreiche Tour mit Mirkoseillängenklettern, Führen am kurzen Seil, Abseilen und richtige Wegfindung war die Herausforderung. In einer fast unwirklichen Gegend zwischen Schluchten, steilen Wänden und sich auftürmenden Zacken schlängelte sich der Weg hoch bis auf den Gipfel. Beim Abstieg kam dann noch ein



7. bis 12. Juli  
JuBe Dolomiten-  
klettern – Westliche  
Zinne



7. bis 12. Juli  
JuBe Dolomiten-  
klettern – Grosse  
Zinne

Gewitter auf, so dass wir in einer Kriegerhöhle Schutz suchten. Ein schöner Regenbogen zum feinen Nachessen rundete diesen Tag auf dem Stellplatz Auronzo ab.

Linus Beck und Andreas Gantner

### 2. Tag

Auf dem Programm stand die Grosse Zinne auf 2999 m ü. M., die höchste Spitze der drei Zinnen sowie das Wahrzeichen und der Klassiker der Dolomiten. Bereits um 5 Uhr machten wir uns auf den Weg. Aufgeteilt in 5 Seilschaften erreichten wir das Ziel nach 6 Stunden über die Normalroute. Der Weg über Rinnen, Rampen und Kamine entspricht dem Schwierigkeitsgrad III bis IV. Auch für den Abstieg wählten wir die Normalroute und machten uns anschliessend auf den Weg nach Cortina d'Ampezzo.

Jonas Rheinberger

### 3. Tag

Nach dem Frühstück machten wir uns vom Camping Rocchetta auf den Weg zu den Cinque Torri. Vom Parkplatz aus mussten wir noch circa 5 Minuten bis zum Einstieg gehen. Die Routen waren sehr schön, jedoch ab und zu kräftezehrend; vom Schwierigkeitsgrad war alles dabei von III bis VI+. Nach rund 4 Stunden waren wir auf dem Gipfel des Torre Grande und hatten einen schönen Ausblick auf den Tofana und die Umgebung. Nach dem Abseilen gingen wir noch in einen

**7. bis 12. Juli**  
**JuBe Dolomiten-**  
**klettern – Cinque**  
**Torri**



Klettergarten direkt am Fusse der Cinque Torri. Als dann alle mehr oder weniger müde waren, gingen wir zu den Autos und fuhren wieder zum Campingplatz zurück. Am Abend gingen wir noch ins Zentrum von Cortina d'Ampezzo, um Pizza zu essen.

Michi Beck

#### **4. Tag**

Frühmorgens sind wir Richtung Tofana gefahren. Schon vom Parkplatz aus konnten wir einen ersten Blick auf die Route Primo Spigolo werfen – unser Ziel für den heutigen Tag. Nach einem kurzen Zustieg stiegen wir bereits in die Route ein. Der Fels war zum Klettern perfekt. Nach vielen coolen Klettermetern und einigen ausgesetzten Passagen erreichten wir den Ausstieg der Route. Nach einer kurzen Mittagspause machten wir uns auf den Weg zum Abstieg. Dieser begann mit einem ausgesetzten Quergang zum Wanderweg, über welchen wir dann zurück zum Parkplatz gingen.

Jakob Wohlwend

#### **5. Tag**

Am fünften und letzten Tag unserer Tour in den Dolomiten traten wir am Morgen die Heimreise an. Ausnahmsweise mussten wir nicht sehr früh aufstehen, aber trotzdem war Eile geboten, da einige aus unserer Gruppe noch am selben Tag zur LAV Jugend und Familie Hochtour «Piz Bernina» aufbrechen wollten. Auf dem Nachhauseweg legten wir in Sella, der steinernen Stadt, eine Pause ein, um noch ein bisschen klettern zu können. Trotz des sehr starken Regens sind wir bis zum Felsen hochgelaufen, wo wir endlich einen Unterschlupf und somit Schutz vor dem Regen fanden. Einige wenige von uns wollten doch noch an den Felsen, um ein, zwei Routen auszuprobieren, den meisten aber gefiel es viel besser, im Trockenen zu warten. Wir rannten im Regen wieder zurück und gönnten uns in der Beiz noch einen Drink. Danach ging die Heimreise weiter, welche nicht ganz unproblematisch verlief, da ein Auto eine Panne hatte. Die zwei Unglücklichen durften noch eine Nacht im Ausland verbringen, bis auch sie es nach Hause schafften.

Konstantin Wille



**7. bis 12. Juli**  
**JuBe Dolomiten-**  
**klettern – Primo**  
**Spigolo**



LAV-Fotogalerie

## 12. bis 15. Juli – 8. Familienhohtour des LAV: Berninagebiet

Am Mittwoch reisten wir aus verschiedenen Richtungen zur Diavolezza an, ein Teil kam vom Rheintal, ein weiterer Teil direkt von den Klettertouren der JuBe aus den Dolomiten.

Die Wetterprognosen zeigten je nach Bericht unterschiedliche Szenarien an, aufgrund der Hüttenbelegung hielten wir dann jedoch an der vorgesehenen Tourenplanung fest. Am Donnerstag hiess es um 3:30 Uhr Frühstück mit anschliessendem Aufstieg über den Fortezzagrät zur Marco e Rosa-Hütte, welche wir vor der Mittagszeit erreichten – just als der Regen bzw. Schneefall einsetzte. Nach einer Stärkung und einer Ruhephase starteten wir noch zum Aufstieg auf den Piz Bernina, den höchsten Bündner Gipfel mit 4048 m ü. M. Wir verliessen uns wohl auf die falsche Radarmeldung, so dass wir etwa auf halbem Weg gezwungen waren, wegen Blitz und Donner die Tour abubrechen und den Rückweg zur Hütte antraten.

Am nächsten Morgen nahmen wir aber nochmals den Aufstieg in Angriff, diesmal bei guten Wetterverhältnissen. Die jungen Teilnehmer im Alter ab 12 Jahren meisterten die alpinen Hürden mit Bravour und waren voller Begeisterung und sichtbarer Freude, als wir nach Kletterpartien und Gratwanderungen auf dem Gipfel ankamen. Noch gleichentags kehrten wir über den Fortezzagrät zur Diavolezza zurück.

Am Samstag stand der Aufstieg auf den Piz Palü auf dem Programm. Der Grossteil der Jugendlichen war jedoch von den Strapazen der langen und hochgelegenen Touren gezeichnet, so dass als Alternative der Klettersteig am Piz Trovat angeboten wurde. Nur ein jugendlicher Teilnehmer bestieg mit uns drei Elternteilen den Palü. Oben wurden wir mit einer atemberaubenden Aussicht und dem Farbenspiel der verschiedenen Bergketten in allen Himmelsrichtungen belohnt.

Schlussendlich trafen wir uns wieder beim Ausgangspunkt, alle gesund und voller neuer Erfahrungen und Impressionen.

Für mich als Mutter ist es immer wieder eine Freude zu sehen, wie begeistert, mutig und auch mit viel Effort die Touren gemeistert werden. Den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern steht das Glücksgefühl nach Erreichen des Ziels jeweils ins Gesicht geschrieben.

Meine beiden Söhne Tobias (damals 13 J.) und Michael (damals 9 J.) begannen mit mir unsere Tourenerlebnisse mit dem LAV bei der ersten Familienhohtour im Jahre 2016 auf den Piz Morteratsch. Für uns war dies die erste Hohtour, welche uns auch entsprechend faszinierte und packte. Seitdem waren Michael und ich bei den jährlich wiederkehrenden Sommertouren mit dabei, dieses Jahr die achte Durchführung. Viele schöne Erlebnisse, bleibende Erinnerungen, alpines Wissen, prägende Geschichten und Erfahrungen und nicht zuletzt neue Freundschaften dürfen wir davon im Rucksack mittragen. Ich rate euch allen, es auch zu versuchen – es ist eine so wertvolle Zeit, die ihr mit euren Kindern erlebt und die euch niemand mehr nehmen kann.

Claudia Lampert-Beck

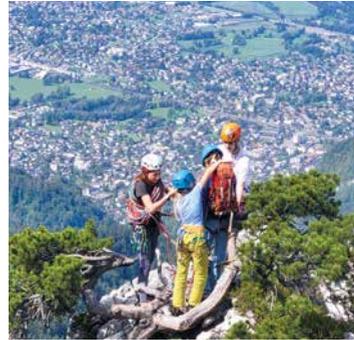


12. bis 15. Juli  
8. Familienhohtour  
des LAV:  
Berninagebiet



Video

### 3. September – JuBe-Klettern Löwenzähne Schuttannen oberhalb von Hohenems



3. September  
JuBe-Klettern  
Löwenzähne  
Schuttannen oberhalb von Hohenems

### 10. September – Bouldern im Magic Wood

**Teilnehmende:** Liam, Rahel, Ursina, Lisa, Eliane, Michi, Konsti, Georg, Florian, Timo und Domenica

**Leitung:** Tobias und Remo

Mit dem LAV-Bus sind wir ins Avers-Tal gefahren, wo sich gleich am Taleingang die vielen Boulder-Blöcke befinden. Kurzer Fussmarsch über den Bach und dann dem Bach entlang taleinwärts bis mitten ins Boulder-Paradies. Unglaublich, wie viele unterschiedlich grosse Boulderblöcke mit unzähligen Routen in diversen Schwierigkeitsgraden es hier gibt. Die Orientierung ist nicht ganz einfach, aber dank Konstantins detailliertem Boulderführer finden wir uns einigermaßen zu recht. Es hat für jeden etwas: schwierige bis kraftraubende Routen, kurze-knackige, aber auch gemütlich-chillige. Ein wahres Paradies!



10. September  
Bouldern im Magic  
Wood

Daneben ideal ein kühler Bach und so hat natürlich auch das obligate Bad nicht gefehlt, ebenso die Tannenzapfenschlacht oder das Hörgeschichten-Geniessen in der Hängematte für die kleinsten Teilnehmenden. Auf der Heimreise ein Glacé zum Abschluss des gelungenen Tages.

Vielen Dank Remo/Tobi für den tollen Boulder-Tag.  
Domenica Flury



**10. September**  
**Bouldern im Magic**  
**Wood**

### 17. September – Familienklettern Pocksberg



## Eiskletterturm Malbun

### Renovation

Am letzten September- und am ersten Oktoberwochenende 2023 stand die grosse Instandsetzung des Eisturmes an. An diesen zwei Wochenenden wurde durch das Eiskletterteam und fleissige Helfer geschraubt, gebohrt, gesägt und gehämmert, so dass der Eisturm wieder bereit steht für die anstehende Eisklettersaison. Die letzten zwei Jahre wurde die Holzwand sehr in Mitleidenschaft gezogen.

Neue Stahlelemente mussten aus Sicherheitsgründen eingebaut, zudem die abgenutzten 150 Schaltafeln ausgewechselt werden. Die Schaltafeln wurden uns wieder von der Frickbau AG kostenlos zur Verfügung gestellt, wofür wir uns ganz herzlich bedanken. Zudem wurden neue Griffe besorgt und neue Trainingsrouten geschraubt.

Der Turm steht wieder wie neu bereit und das Training ist wieder in vollem Gange für eine gute und erfolgreiche Saison.

Remo Gstöhl



Remo Gstöhl  
klettern@alpenverein.li





**Wir, das Team Liechtenstein, lösen Ihren  
Versicherungsknoten zu erstklassigen Sonder-  
konditionen für alle LAV-Mitglieder.**

**Profitieren Sie zudem von dem ausschliesslich für  
den LAV angebotenen Tourenversicherungspaket!**

Tourenausfallversicherung bis CHF 5'000.– aufgrund von:

- schlechtem Wetter, ungünstigen Bergverhältnissen
- Naturereignissen
- Transportmittelausfall aufgrund einer Panne oder Unfall
- Hilfeleistungen gegenüber anderen in Not geratenen Berggängern
- erweiterte Suchkostendeckung bis zu CHF 50'000.–

Weitere Informationen erhalten Sie über Ihren Kundenberater:  
+423 265 52 52 oder [vaduz@zurich.ch](mailto:vaduz@zurich.ch)

ZURICH  
Generalagentur Robert Wilhelmi  
Austrasse 79  
9490 Vaduz



## Bergsport

Tourenberichte

**22. April – Trailrunning am Walensee** Bei schönstem Frühlingswetter starteten wir drei Frauen Michaela, Annaliese und Angelika unsere Trailrunningtour am Walensee entlang. Wir begannen unsere Tour in Walenstadt und von dort aus ging es gleich stetig bergauf. Nach der ersten halben Stunde wurden wir schon mit einem herrlichen Blick auf den See belohnt. Nach ein paar weiteren Höhenmetern führte der Weg dann wieder abwärts und leicht kupiert, bis wir um die Mittagszeit eine Pause direkt am See an einem kleinen Strand machten. Weiter ging es bis in das schöne Dörfchen Quinten. Was wäre eine Tour mit Michaela ohne einen Cappuccino? Aber diesen schoben wir auf, da es nun wieder stetig bergauf ging. Es waren sehr viele Leute unterwegs und wir kamen aus dem Hoi, Hallo, Grüezi fast nicht mehr heraus. Der Trail war so kurzweilig und änderte sich stetig, natürlich mussten wir etliche Fotos schiessen, die Wasserfälle bewundern und durch kleine Tunnels gehen, dann wieder fast am Wasser entlang oder auch wieder an kleinen Bauernhöfen vorbei. Nach 3½ Stunden kamen wir in Weesen an und dort gab es endlich den wohlverdienten Cappuccino. Retour nahmen wir dann das Schiff. Wir drei haben diesen Tag in vollen Zügen genossen und würden uns freuen, wenn sich uns in Zukunft noch mehr laufbegeisterte Frauen und natürlich auch Männer anschliessen würden.

Angelika Beck



**22. April**  
**Trailrunning am**  
**Walensee**

## 8. Juni – Fürstensteig – Alpspitz, Feierabendtour

Tourlänge 4 Std., 550 Höhenmeter

Unsere vierköpfige Gruppe entschied sich aufgrund des drohenden Gewitters, die Tour zeitlich vorzuverlegen, um trocken und gesund wieder beim Auto anzukommen.

Wir wanderten über den wunderbar sanierten Fürstensteig und genossen die fantastischen Tiefblicke. Die vielen Alpenblumen, die aus der kargen Felswand lugten, waren eine farbige Überraschung, die uns den Weg hinauf zum Drehkreuz begleitete. Nach rund 1½ Stunden erreichten wir den zu unserer Überraschung leeren Gipfel des Alpspitz. Nach einer ausgiebigen Rast mit Picknick aus dem Rucksack stiegen wir über Bargella ab zum Parkplatz. Zur Belohnung gab es dann noch Cappuccino und Kuchen auf der Terrasse des Clinicums Gaflei.

Eine sehr schöne Tour mit vielen tollen Gesprächen.

Katharina Link



8. Juni  
Fürstensteig-  
Alpspitz,  
Feierabendtour



17. Juni  
Schwarzhorn 2574 m  
und Grauspitz 2599 m

**17. Juni – Schwarzhorn 2574 m und Grauspitz 2599 m** Neun gut gelaunte Teilnehmer trafen sich am 17. Juni um 7 Uhr in der Früh in der Steg am Gänglesee. Von dort ging es mit oder ohne Strombikes bis zum Obersäss. Die zwei mitwandernden Frauen konnten ihr Glück, den Grauspitz zu erklimmen, kaum fassen und machten sich vom Obersäss auf, bevor Tourenleiter Arnold mit dem normalen Bike beim Obersäss eintraf. Nach gut zwei Stunden standen wir auf dem Schwarzhorn. Von da aus dann der kurze Ab- und Aufstieg über die Flanke Richtung Grauspitz. Um 12.30 Uhr standen wir auf dem Gipfel des höchsten Liechtensteiners. Das Wetter spielte super mit.

Nach dem Gipfelfoto stiegen wir ab Richtung Schwarzhorn, um uns dort kurz zu verpflegen für den Weiterweg Richtung Obersäss. Es galt noch das eine oder andere Schneefeld zu überqueren bis zum Bikedepot im Obersäss. Dort stiegen wir auf die Bikes und radelten kurz Richtung Valüna, wo es zum Abschluss ein kühles Getränk und einige angeregte Gespräche gab.

Ein wirklich gelungener Tag – ein herzliches Dankeschön an den Tourenleiter Arnold für die sensationelle Tour.

Johannes Schraner

**18. Juni – Piz Valletta 2917 m** Früh am Morgen nahmen wir zu dritt den Piz Valletta am Julierpass in Angriff. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, und während die Temperaturen im Tal bis auf 30 Grad anstiegen, blieb es am Berg meist angenehm kühl. Schon beim steilen Anstieg zum ersten Gipfel, dem Chüern Nair (2810 m), merkten wir, wie lose und brüchig das Gestein dort sein kann. Vorsicht war geboten, ganz besonders beim nächsten Abschnitt der Tour, dem ansteigenden Felsgrat zum Piz Valletta mit Kletterstellen im 2. Schwierigkeitsgrad. Die ausgesetzten Stellen würden keine Fehler verzeihen. Oben angekommen, stiegen wir am Rand eines Schneefeldes über ein Couloir vom felsigen Gelände Richtung Passstrasse ab. Murmeltier-Pfiffe, Gämse und Steinböcke begleiteten uns auf dieser eher kurzen, doch sehr anspruchsvollen und abwechslungsreichen Bergtour. Vielen Dank an den Tourenleiter Peter Frick.

Achim Hoop



**18. Juni**  
**Piz Valletta 2917 m**



**25. Juni 2023**  
**Ochsenkopf 2285 m**

**25. Juni 2023 – Ochsenkopf 2285 m** Am Sonntagmorgen bei angenehmer Bergtemperatur trafen sich acht Bergwanderer beim Schlucher-Treff in Malbun. Nach Ankunft des Postbusses (8.42 Uhr) wanderten wir Richtung Sassfürkle. Nach einer bestimmten Wegstrecke muss man dann rechts weg, um auf den Westflankenweg zu gelangen. Dieser Wegabschnitt ist nicht markiert, sodass wir bis zum Westflankeneinstieg weglos unterwegs waren. Die Route durch die Westflanke selber wiederum ist durch gelbe Punkte markiert.

Wir erreichten um ca. 11.30 Uhr den Berggipfel. Dort legten wir unsere Bergtourenrast ein. Bevor wir wieder aufbrachen, wurde noch ein wenig Landkartenkunde der umliegenden Bergspitzen praktiziert.

Der Abstieg erfolgte über den Südgrat zum Sareiserjoch. Nach einem Einkehrschwung auf der Sareiser Höhe wanderten wir den mässig steilen Bergweg hinunter nach Malbun zu unserem Ausgangspunkt.

Für diese Bergtour sollte eine Gehzeit für den Auf- und Abstieg von je 3 Stunden eingeplant werden, weil ein Schwierigkeitsgrad von T5 vorliegt. Weiters sind Schwindelfreiheit und Gehen im weglosen Gelände erforderlich.

Die Gruppe bedankte sich bei Peter Frick für die gute Tourenleitung, die allen Teilnehmern einen schönen Bergtourentag vermittelte.

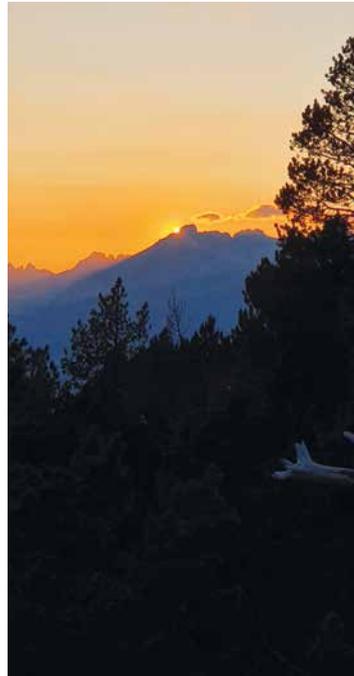
Robert Erne

**13. Juli – Wiess-Spitz Feierabendtour** Nach den intensiven Unwettern der vergangenen Tage klarte es am Nachmittag auf, und einer idyllischen Feierabendtour zum eher unbekanntem Wiess-Spitz stand nichts mehr im Wege. Um 18 Uhr starteten wir vom Parkplatz Gaflei und nahmen gemeinsam den Aufstieg zur Alp Spitz in Angriff. Bei angenehmen Temperaturen erreichten wir kurz vor dem finalen Anstieg zur Alp Spitz den Abzweiger Richtung Wiess-Spitz. Eine kaum wahrnehmbare Trittspur führte uns durch dichte Latschen entlang des Grats in westlicher Richtung. Endlich erreichten wir unser Ziel und wurden mit einem atemberaubenden Panoramablick über Liechtenstein und das Rheintal belohnt. Nachdem wir ein Feuer entzündet und sich genügend Glut angesammelt hatten, grillierten wir unser wohlverdientes Abendessen und genossen die herrliche Aussicht. Begleitet von den Klängen von Alphorn und Mundharmonika sahen wir dem Sonnenuntergang zu. Noch vor Einbruch der Dunkelheit kehrten wir zum Parkplatz zurück.

Thomas Tichy



**13. Juli**  
**Wiess-Spitz**  
**Feierabendtour**



**23. Juli – Brisi Toggenburg**



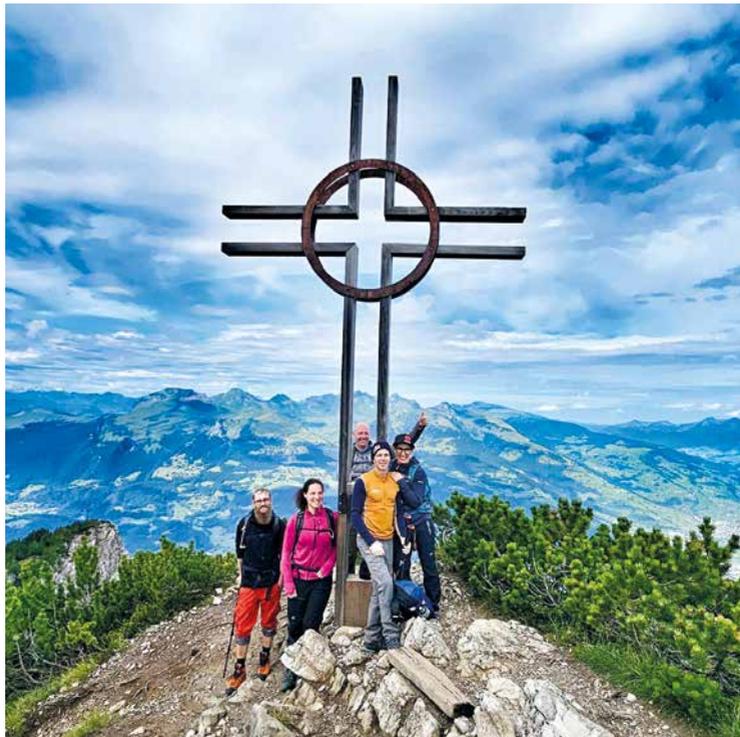
**23. Juli**  
**Brisi Toggenburg**

**29. Juli – Fürstensteig, Alpspitz, Plattaspitz** Aufgrund des drohenden Gewitters wurde die Tour am Vortag umgeplant. Alle Teilnehmer waren trotzdem motiviert und pünktlich beim Startpunkt Gaflei.

Unsere Tour führte uns über den Fürstensteig, welcher für alle Teilnehmer eine Premiere und natürlich das Highlight war. Weiter ging es dann anstatt zum Kuhgrat auf den Alpspitz, wo wir eine Gipfelrast einlegten und die Aussicht über das Rheintal genossen. Bei bester Laune stiegen wir zum Bargellasattel ab und wanderten weiter zum zweiten Gipfel der Tour, dem Plattaspitz. Zum Abschluss gab es noch einen Abstecher zum Gänglesee, bevor wir mit der LBA wieder nach Gaflei fuhren.

Die 11km und 700 Höhenmeter reichten letztlich allen und wir kamen zufrieden, gesund und trocken 20 Minuten vor dem Hagelsturm wieder beim Parkplatz an.

Katharina Link



**29. Juli  
Fürstensteig,  
Alpspitz, Plattaspitz**



**26. August  
Einsteiger-Hochtour  
auf den Clariden  
3268 m**

**26. August – Einsteiger-Hochtour auf den Clariden 3268 m** Am Freitagabend, 25. August 2023, machten sich fünf Wanderfreudige zusammen mit dem Tourenleiter, Arnold Frick, auf die Reise in Richtung Klausenpass. Die Übernachtung war im Posthaus in Unterschächen reserviert und nach einem ausgiebigen Abendessen verabschiedeten sich alle früh in die Nachtruhe. Der Start für die Wanderung am Samstag auf den Clariden war für 6 Uhr geplant und somit traf sich die Gruppe bereits um 5 Uhr zum Frühstück. Die Tour konnte pünktlich gestartet werden und zur Gruppe gesellten sich Johannes und Kyle dazu, welche frühmorgens direkt vom Ländle auf den Klausenpass gefahren waren. Das Wetter präsentierte sich hervorragend, jedoch waren für den frühen Nachmittag heftige Regenfälle prognostiziert.

Mit Stirnlampen ausgerüstet nahmen wir den gemässigt steilen Aufstieg, vorbei an vielen Steinmännchen, in Angriff. Nach gut zwei Stunden bereiteten wir uns auf die Überquerung des Gletschers über das Iswändli vor und rüsteten uns mit Steigeisen und Seil aus. Nachdem wir diese Stelle erfolgreich bewältigt hatten, ging es weiter über steiles Geröllfeld auf den Vorgipfel des Clariden und von da runter über einen kleinen Schuttgrat zum Fuss des Hauptgipfels. Den Ketten folgend und mit grosser Unterstützung durch den Tourenleiter

und Jürg Ritter konnte die Gruppe den Clariden erfolgreich besteigen. Wir wurden belohnt mit einer fantastischen Fernsicht.

Der Abstieg erfolgte über die gleiche Route wie der Aufstieg. Die Wetterprognosen haben glücklicherweise gehalten, was sie vorausgesagt hatten, und der Regen setzte erst ein, nachdem ein grosser Teil des Rückweges bereits bewältigt war.

Insgesamt war die Claridentour eine wunderschöne und empfehlenswerte Erfahrung.

Cornelia Marxer



**26. August**  
**Einsteiger-Hochtour**  
**auf den Clariden**  
**3268 m**



LAV-Fotogalerie

**1. bis 2. September – Piz Kesch 3418 m** Am Freitagnachmittag liefen wir vom Punt Granda am Albulapass zur Chamanna d'Es-cha CAS. Auf dem nicht allzu steilen Weg zur Hütte bekamen wir einen ersten Eindruck von der rauen Schönheit der Engadiner Bergwelt. Nach einer tadellosen Verköstigung auf der Hütte gingen wir, passend zu unserer morgigen Tour, im Zimmer «Piz Kesch» zu Bett.

Nach einer sehr kurzen Nacht ging es frühzeitig los. Den Aufstieg zum Übergang Porta d'Es-cha auf 3008 Meter bewältigten wir zügig, während die ersten Sonnenstrahlen die Berge um uns herum ins Morgenlicht tauchten. Ein kurzer Abstieg zum Gletscher folgte. Den Gletscher überquerten wir, am Seil gesichert und mit Steigeisen und Pickel versehen. Die letzten 200 Höhenmeter in felsigem Gelände ging es ohne Steigeisen weiter zum Gipfel, den wir nach gut drei Stunden erreichten. Aufgrund der optimalen Wetterbedingungen kamen wir in



**1. bis 2. September**  
**Piz Kesch 3418 m**

den Genuss einer grandiosen Weitsicht, welche von den Öztaler Alpen über die Grödner Dolomiten, dem Ortler und Adamello über die Berninagruppe bis zu den Walliser und Berner Viertausendern reichte. Der Abstieg zur Es-cha-Hütte, wo wir uns mit einem kühlen Getränk belohnten, und weiter zum Parkplatz verlief problemlos. Ein grosses Dankeschön geht an Arnold Frick, der uns an diesen zwei Tagen sicher und mit einer guten Portion Humor durch die Albula-Alpen führte.

Achim Hoop



**1. bis 2. September**  
**Piz Kesch 3418 m**



**24. September**  
**Gratwanderung Piz**  
**Scalottas, Piz Danis,**  
**Stätzerhorn**

**24. September – Gratwanderung Piz Scalottas, Piz Danis, Stätzerhorn**

Von Liechtenstein gings mit dem ÖV auf die Lenzerheide. Die Sesselbahn brachte uns dann auf den Piz Scalottas, wo es während der Fahrt nach oben immer kälter wurde. Von dort starteten wir als siebenköpfige Gruppe die Wanderung unter der Führung von Michaela und Thomas. Nach kurzem Abstieg stärkten wir uns zuerst in der June-Hütte mit heißen Getränken und Zimtschnecken.

Dann gings Richtung Piz Danis. Anfangs lag noch wenig Schnee auf dem Pfad, aber je höher wir kamen, desto dicker wurde die Schneedecke. Nach kurzer Getränkepause auf dem Gipfel des Piz Danis traten wir den Abstieg zum Steinhaus an.

Auf dem Grat der Steinhütte überlegten wir uns, ob wir den Aufstieg zum Stätzerhorn antreten oder von hier eher absteigen sollten, da die Schneedecke da oben doch noch um einiges zunehmen würde. Aber alle waren für den Aufstieg.

Thomas stapfte fröhlich voraus und Michaela schaute am Schluss, dass alle zusammenblieben. Nach kurzer Zeit wurde es richtig anstrengend, vor allem für Thomas, der die Spur in den zum Teil 50 cm tiefen Schnee stampfte. Aber alle schafften den nicht immer einfachen Aufstieg zum Stätzerhorn. Auf dem Gipfel machten wir eine Rast und verpflegten uns aus dem Rucksack.

Wegen dem vielen Schnee war der Abstiegs Pfad durch die Stein- und Geröllhalde nicht zu erkennen und wir mussten unsere eigene

Route bahnen. Im steilen Gelände waren einige Ausrutscher nicht zu vermeiden. Einige führten sogar zu zirkusähnlichen Vorstellungen und wir mussten über uns selbst lachen. Aber alle kamen heil in Valbella an, wo wir uns eine Einkehr gönnten und über die schneebedingt teils anspruchsvolle, aber wunderschöne Wanderung diskutierten, bevor wir mit dem ÖV wieder die Heimreise antraten.

Vielen Dank an Michaela und Thomas für die exzellente Bergführung.

Helmut Hoch

**1. Oktober – Trailrunning Fideriser Heuberge und Glattwang**

Am Samstagmorgen trafen wir uns beim Parkplatz auf der Rheinbrücke in Balzers für unsere LAV Trail Tour. Wir, das sind fünf motivierte Frauen in Laufschuhen, und mit von der Partie waren auch noch drei Wanderer, welche sich entschlossen haben, den Glattwang Trail mit Wanderschuhen zu begehen. Wir fuhren also bis zum Berghaus Arflina auf 2000 m ü.M., um von dort bei wunderschönem Herbstwetter die



**1. Oktober**  
**Trailrunning Fideriser**  
**Heuberge und Glatt-**  
**wang**

Tour zu starten. Unsere Wanderer marschierten gleich los, während wir anderen noch ein Aufwärmprogramm absolvierten. Und dann machten wir uns joggend auf den Weg, zuerst bergauf und dann weiter schön coupiert durch diese wunderschöne, ruhige Gegend. Einem Grat entlang erreichten wir das Gipfelkreuz auf dem Glattwang 2376 m ü.M. Dort hörten wir die Hirsche röhren und machten eine Pause, um den Ausblick zu geniessen und natürlich für Fotos. Dann ging's weiter am See vorbei und in einem weiten Bogen zurück zum Berghaus. Dort genossen wir das wohlverdiente Mittagessen.

Angelika Beck



**1. Oktober**  
**Trailrunning Fideriser**  
**Heuberge und Glatt-**  
**wang**

**8. Oktober – Drei Schwestern bei perfektem Wetter** Um 8.15 Uhr trafen sich sechs top motivierte Wanderer in Gaflei, um die aussichtsreiche Wanderung über den Fürstensteig zu den Drei Schwestern zu bewältigen. Die Bedingungen waren perfekt und so starteten wir planmässig in Richtung Fürstensteig. Dieser lässt tief ins Rheintal blicken und ist jedes Mal ein Highlight. Den höchsten Punkt der Wanderung, den Kuhgrat, erreichten wir gut gelaunt und genossen den Gipfel und die Aussicht. Der nächste auf dem Plan war der Garsellikopf. Immer wieder fordernd, da der Aufstieg zwar kurz, aber steil ist. Der «Hoi»-Felsen kündigte dann den Gipfel an und wir waren alle happy.

Nach einem Fotostopp nahmen wir den letzten Gipfel in Angriff – auf zum Hauptgipfel der Drei Schwestern! Dort verbrachten wir unsere Mittagsrast und tauschten schöne Gespräche aus. Runter zur Gafadurahütte ging es dann wie von alleine, hier erwartete uns sogar live Musik zum Saisonfinale. Nach einer kleinen Stärkung stiegen wir ab nach Planken, wo wir uns bequem mit dem 14.42 Uhr Bus zurück ins Tal bringen liessen. Durch und durch ein perfekter Wandertag. Vielen Dank an alle Teilnehmer!

Katharina Link



**8. Oktober**  
**Drei Schwestern**

# LAV Wintertourenprogramm 2023/24

von Dezember 2023 bis April 2024

Zu beachten: Die Touren mit den genauen Anforderungsprofilen sind auf der LAV-Webseite ersichtlich und werden zusätzlich in der Donnerstagsausgabe der Landeszeitung ausgeschrieben.

Datum	Ziel und Ausgangspunkt	Schwierigkeitsgrad Höhenmeter	Leitung / Organisation	Anmeldefrist bitte beachten!
Sa, 6. Jan.	LVS-Übung Malbun	Treffpunkt um 13:00 Uhr beim Bergrettungsdepot Malbun	Bergrettung Liechtenstein BRL	
So, 7. Jan.	Alpspitz 1996 m Gaflei Schneeschuhtour	WT 2 500 Hm 2 3/4 Std.	Thomas Näf +41 79 801 80 80 thomas@wanderleiter.org	Anmeldung bis 6. Januar bei Thomas
So, 7. Jan.	Schönberg 2103 m Malbun Skitour	L 750 Hm Aufstieg: 3 Std.	Peter Frick +423 799 68 59 peterfrick@hoispeed.li	Anmeldung bis 4. Januar bei Peter max. 10 Teilnehmer
So, 14. Jan.	Kamor 1722 m Plona oberhalb Rütthi Skitour	WS+ 1100 Hm Auf-/Abstieg: 4/1 Std.	Michael Konzett +41 77 470 32 72 michael.konzett@li-life.li	Anmeldung bis 12. Januar bei Michael
So, 21. Jan.	Oswaldkopf 2682 m Gargellen Skitour	WS+ 1200 Hm Auf-/Abstieg: 4/2 Std.	Patrick Wohlwend +41 32 512 54 81 wohlwend@gmx.li	Anmeldung bis 19. Januar bei Patrick
Sa–So 20.–21. Jan.	Skitouren für Einsteiger Schams, Avers, Domleschg je nach Schneelage	L ca. 1000 Hm Aufstieg: 3 Std.	Peter Frick +423 799 68 59 peterfrick@hoispeed.li	Anmeldung bis 30. Dezember bei Peter max. 8 Teilnehmer
Sa, 27. Jan.	Suretaseen 2266 m Splügen Schneeschuhtour	L ca. 900 Hm Auf-/Abstieg: 3/2,5 Std.	Peter Frick +423 799 68 59 peterfrick@hoispeed.li	Anmeldung bis 24. Januar bei Peter
So, 28. Jan.	Hochrohkopf 1975 m und Gerenfalben 1940 m ab Bad Laterns (Bädli) Skitour	WS ca. 1200 Hm	Eugen Büchel +423 794 32 64 eugen.bue@gmail.com	Anmeldung am 27. Januar von 17:00-18:00 Uhr bei Eugen
Fr–So 2.–4. Feb.	Schneeschuh-Wochenende in Bivio Hotel Solaria	WT3 ca. 800 Hm 4–5 Std.	Thomas Näf +41 79 801 80 80 thomas@wanderleiter.org	Anmeldung bis 12. Januar bei Thomas
Fr, 2. Feb. Feiertag	Büelenhorn 2806 m Davos Monstein Skitour	WS ca. 1200 Hm Aufstieg: 3,5 Std.	Peter Frick +423 799 68 59 peterfrick@hoispeed.li	Anmeldung bis 30. Januar bei Peter max. 8 Teilnehmer
Sa, 10. Feb.	Ringelspitzhütte 1998 m Vättis Schneeschuhtour	WS ca. 950 Hm Auf-/Abstieg: 3/2,5 Std.	Peter Frick +423 799 68 59 peterfrick@hoispeed.li	Anmeldung bis 7. Februar bei Peter max. 10 Teilnehmer
So, 18. Feb.	Tscheischhorn 3019 m Avers – Pürt Skitour	ZS+ ca. 1200 Hm Aufstieg: 3,5 Std.	Peter Frick +423 799 68 59 peterfrick@hoispeed.li	Anmeldung bis 15. Februar bei Peter max. 8 Teilnehmer

Datum	Ziel und Ausgangspunkt	Schwierigkeitsgrad Höhenmeter	Leitung / Organisation	Anmeldefrist bitte beachten!
Sa, 24. Feb.	Säntis – «by fair means» 2502 m Unterwasser, Laui Skitour	ZS+ ca. 2000 Hm Auf-/Abstieg: 6/3 Std.	Patrick Wohlwend +41 32 512 54 81 wohlwend@gmx.li	Anmeldung bis 23. Februar bei Patrick
So–Sa 25. Feb.– 1. März	Skitourenwoche Tourengebiet: Oberer Vinschgau	mittel für aktive Skitourengehänger 1000–1300 Hm täglich	Christian Trionfini +423 230 00 77 trionfini@bluewin.ch	Anmeldung bis 31. Dezember im Sekretariat LAV info@alpenverein.li +423 232 98 12
So–Fr 3.–9. März	Skitourenwoche Tourengebiet: Terenten, westl. Pustertal	leicht für Einsteiger 700–1000 Hm täglich	Nikolaus Frick +423 232 06 09 nikolaus.frick@hightspeed.li	Anmeldung bis 31. Dezember im Sekretariat LAV info@alpenverein.li +423 232 98 12
So–Sa 3.–9. März	Skitourenwoche Tourengebiet: Passeiertal	schwer für Fortgeschrittene 1300–1600 Hm		Anmeldung bis 31. Dezember im Sekretariat LAV info@alpenverein.li +423 232 98 12
Sa, 2. März	Hasenflüeli 2411 m St. Antonien Litzirüti Skitour	WS+ ca. 900 Hm total 4–5 Std.	Nikolaus Büchel +41 79 669 88 84 buechel.nikolaus@adon.li	Anmeldung bis 25. Februar bei Nikolaus max. 8 Teilnehmer
So, 3. März	Gulmen Wildhaus Schneeschuhtour	WT2 960 Hm 5 Std.	Thomas Näf +41 79 801 80 80 thomas@wanderleiter.org	Anmeldung bis 27. Februar bei Thomas
Sa–So 2.–3. März	Skitourenwochenende auf der Jenatschhütte Ausgangspunkt Julierpass	ZS Touren 1000–1400 Hm Aufstieg ca. 4 Std.	Axel Wachter +41 78 86 85 371 axel.wachter@powersurf.li	Anmeldung bis 1. Januar bei Axel
Sa, 9. März	Skitour in der Region je nach Schneelage	WS/ZS 1000–1200 Hm Gehzeit total 5–6 Std.	Alexander Beck +4177 407 23 39 beckal@live.com	Anmeldung bis 7. März bei Alexander
Sa–Di 16.–19. März	Monstein Davos Skitour	S bis 1600 Hm täglich Aufstieg: 5–6 Std. täglich	Michael Konzett +41 77 470 32 72 michael.konzett@li-life.li	Anmeldung bis 10. Februar bei Michael max. 8 Teilnehmer
So, 24. März	Piz Tumpiv 3101 m Ab Breil/Brigels Skitour	ZS+ 1810 Hm Auf/Ab 5/2 Std.	Georg Frick +41 79 800 20 57 georg.frick@gmx.ch	Anmeldung am 21. März 19:00-20:00 Uhr bei Georg
Fr–Mo 29. März – 01. Apr	Silvretta West Skihohtour	ZS+ bis 1500 Hm täglich Aufstieg ca. 5 Std. täglich	Patrick Wohlwend +41 32 512 54 81 wohlwend@gmx.li	Anmeldung bis 1. März bei Patrick
So, 21. April	Chüevalphorn 3077 m Ab Sertig oder Dürrboden Skitour	ZS 1200 Hm Aufstieg ca. 4 Std.	Thomas Nescher, Michael Hilbe +423 380 00 10 (Michael) thomas@hadafunka.li	Anmeldung bis 18. April bei Thomas oder Michael

## Genuss-Skitouren unter der Woche

Datum	Ziel und Ausgangspunkt	Schwierigkeitsgrad Höhenmeter	Leitung/Organisation	Anmeldefrist bitte beachten!
KW 2 11. Jan	Cyprianspitz Valzeina	Leichte Skitour Aufstieg 700 Hm, 2 Std.	Friedo Pelger +423 794 40 50 friedo.pelger@adon.li	Anmeldung am 10. Januar 18:00–19:00 Uhr bei Friedo
KW 3 zwischen 15.–19. Jan.	Zwölfihorn Lohn	Leichte Skitour Aufstieg 700 Hm, 2 Std.	Fredi Gstöhl +423 373 47 10 fredygstoehl@gmx.li	Anmeldung am 14. Januar 18:00–19:00 Uhr bei Fredi
KW 4 zwischen 22.–26. Jan	Tguma Flerden	Mittlere Skitour Aufstieg 900 Hm 3 Std.	Christian Trionfini +423 788 99 11 trionfini@bluewin.ch	Anmeldung am 21. Januar 18:00–19:00 Uhr bei Christian
KW 5 zwischen 29. Jan.–2. Feb.	Gehrenfalben Bad Laterns	Leichte Skitour Aufstieg 800 Hm 3 Std.	Luzia Walch +423 788 88 82 walch.luzia@gmail.com	Anmeldung am 28. Januar 18:00–19:00 Uhr bei Luzia
KW 6 zwischen 5.–9. Feb.	Hohe Matona Bad Laterns	Leichte Skitour Aufstieg 800 Hm 3 Std.	Fumio Hamaya +423 232 47 01 fumioh@adon.li	Anmeldung am 4. Februar 18:00–19:00 Uhr bei Fumio
KW 7 zwischen 12.–16. Feb.	Girens spitz St. Antönien	Leichte Skitour Aufstieg 800 Hm 2.5 Std.	Friedo Pelger +423 794 40 50 friedo.pelger@adon.li	Anmeldung am 11. Februar 18:00–19:00 Uhr bei Friedo
KW 8 zwischen 19.–23. Feb.	Baslersch Kopf Flüelapass	Leichte Skitour Aufstieg 600 Hm 2.5 Std.	Christian Trionfini +423 788 99 11 trionfini@bluewin.ch	Anmeldung am 18. Februar 18:00–19:00 Uhr bei Christian
KW 9 zwischen 26. Feb.–1. März	Stockberg Stein	Leichte Skitour Aufstieg 800 Hm 2.5 Std.	Friedo Pelger +423 794 40 50 friedo.pelger@adon.li	Anmeldung am 25. Februar 18:00–19:00 Uhr bei Friedo
KW 10 zwischen 4.–8. März	Cunggel Peist	Wenig schwierig Aufstieg 990 Hm 2.5 Std.	Luzia Walch +423 788 82 82 walch.luzia@adon.li	Anmeldung am 5. Februar 18:00–19:00 Uhr bei Luzia
KW 18 zwischen 29. April–3. Mai	Flüela Schwarzhorn Flüelapass	Leichte Skitour Aufstieg 870 Hm 3 Std.	Fumio Hamaya +423 232 47 01 fumioh@adon.li	Anmeldung am 28. April 18:00–19:00 Uhr bei Fumio

## ZU BEACHTEN! (gilt für alle Ski- und Schneeschuhtouren)

- Die Tourenleiter behalten sich vor, kurzfristig eine Programmänderung vorzunehmen.
- Zur Standard-Ausrüstung gehören: Lawinenschütteten-Suchgerät (LVS), Schaufel und Sonde, Felle, Harschseisen, Apotheke.
- Evtl. zusätzliches Material wird in der Ausschreibung spezifiziert.
- Der Schwierigkeitsgrad bezieht sich ausschliesslich auf den skifahrerischen Teil der Touren (gemäss SAC-Führer).
- Die detaillierte Ausschreibung ist auf der Webseite zu finden. Zusätzlich werden die Touren wöchentlich in der Landeszeitung unter der Rubrik Alpenverein Aktuell ausgeschrieben.
- Die Fahrtkosten mit dem LAV-Bus und privaten PWs werden laut Ausführung auf der Homepage berechnet. Keine Fahrtkosten für Fahrer und Tourenleiter.
- Versicherung ist Sache des Teilnehmers.
- Anmeldung für alle Touren notwendig!

## Programm Eisklettern

von Dezember 2023 bis Februar 2024

### Termine Eisklettern

Datum	Bewerb	Ort
21. Jan.	UIAA Ice Climbing Continental Open	Champagny-en-Vanoise, France
25.–27. Jan.	UIAA Ice Climbing World Cup	Saas Fee, Switzerland
3. Feb.	UIAA Ice Climbing Continental Open	Oulu, Finland
10. Feb.	UIAA Ice Climbing Continental Open	UK, Venue TBC
16.–18. Feb.	UIAA Ice Climbing World Championships	Edmonton, Canada

### Termine Eisklettern Jugend

Datum	Bewerb	Ort
18.–20. Jan.	UIAA Ice Climbing World Youth Championships 2024	Champagny-en-Vanoise, France

### Termine Swisscups

Datum	Bewerb	Ort
9. Dez.	1. Swiss Cup	Winterthur
6. Jan.	2. Swiss Cup	Malbun
20. Jan.	3. Swiss Cup	Saas Fee



**Lorena Beck,**  
**Iceclimbing in**  
**Oulu, Finland**

alpenverein  
österreich

**Sicherheits-Know-how live**  
 23.11.2023 Egg  
 28.11.2023 St. Pölten  
 30.11.2023 Hall in Tirol  
 01.12.2023 Linz  
 07.12.2023 Peuerbach  
 09.12.2023 Landeck  
 13.12.2023 Innsbruck – Livestream  
 14.12.2023 Meran  
 29.12.2023 Schärding  
 09.01.2024 Leoben  
 10.01.2024 Salzburg  
 11.01.2024 Gröbming  
 12.01.2024 Trieben  
 19.01.2024 Oetz  
 20.01.2024 Jenbach  
 23.01.2024 Hallein  
 31.01.2024 Wien

**lawinen update 23/24**

Termine werden laufend ergänzt auf [www.alpenverein.at/lawinenupdate](http://www.alpenverein.at/lawinenupdate)

## Ausbildungen

### Informationen

Das Ausbildungsprogramm im LAV bietet den interessierten zukünftigen Leiterinnen und Leitern ein vielfältiges Angebot für Weiterbildungen im Bereich Sommer- und Winteraktivitäten in der Sparte Erwachsene oder Jugend. Der LAV hat einen Kooperationsvertrag mit dem SAC abgeschlossen, der eine Teilnahme unsererseits an den Fortbildungskursen beim Schweizer Alpenclub gewährleistet und andererseits auch eigene LAV-Weiterbildungskurse organisiert, wie z.B. der Kurs zur Orientierung im Gebirge (siehe Enzian 1/2023, Seite 38).

Unseren LeiterInnen wird seitens des LAV ein Zuschuss an die Kurskosten gewährt und im Gegenzug verpflichten sich die neu ausgebildeten LeiterInnen sodann, beim LAV zwei Touren pro Ausbildungstag anzubieten. Das genaue Reglement kann auf unserer Internetseite nachgelesen werden. Das Tourenreglement selbst ist ebenfalls auf der LAV Homepage veröffentlicht.



Ausbildungsreglement



Tourenreglement

### Ausbildungen 2023

Wir gratulieren unseren Kursteilnehmern 2023 ganz herzlich zur bestandenen Ausbildung und wünschen ihnen viel Freude bei der Ausübung ihrer Leiterfunktion.

#### Im Erwachsenenbereich:

Katharina Link – ASAM-SWL: Zusatzausbildung T4

Christian Vogt – SAC: Tourenleiter 1 Sommer

#### Im Jugendbereich:

Mario Jäger – SAC: MB Bergsteigen – Spielerische Klettertrainings



v.l.n.r.:  
Katharina Link,  
Christian Vogt und  
Mario Jäger

## Seven Summits

Interview mit Nikolaus Frick, seit 56 Jahren beim LAV

Nikolaus Frick ist seit 56 Jahren aktives Mitglied beim Liechtensteiner Alpenverein. Günther Jehle hat dies zum Anlass genommen, ihm einige Fragen zu stellen.

### G. Jehle: Du bist nach wie vor regelmässig bei Skitouren des LAV unterwegs. Wo hast du das Skifahren gelernt?

N. Frick: Das Skifahren habe ich bei den Pfadfindern von den Älteren sowie bei den beiden Sportlehrern Josef Hoop und Willi Oehri gelernt. Ich konnte mehrmals an der Pfadfinder-Skiwoche teilnehmen. Diese fand über Neujahr im alten Jugendhaus beim Pradamee-Stall statt.

### Du kannst auf viele Jahre als Tourengänger zurückblicken. Was ist dir davon in guter Erinnerung geblieben?

Im Jahre 1967 bin ich dem LAV beigetreten und war später während zehn Jahren auch Mitglied der Bergrettung Liechtenstein. In dieser Zeit lernte ich nicht nur die liechtensteinischen Berge kennen. Eine meiner ersten Touren war die klassische LAV-Tour schlechthin. Sie führte auf die Schesaplana.



Nikolaus Frick auf dem Mont Blanc

### Du hast im Sommer und im Winter jeweils grössere Bergtouren unternommen. Woran kannst du dich besonders gut erinnern?

Mein erster 4000er war der Piz Bernina mit dem Biancograt. Grossartige Sommertouren waren z.B. die Eiger-Überschreitung, der Piz Palü Ostpfeiler, das Matterhorn mit 65 Jahren und das Zinalrothorn. Im Winter war ich beispielsweise auf der Dufourspitze, dem Grossglockner, dem Gran Paradiso und der Mont Blanc Überschreitung. Viele dieser Hochtouren habe ich mit unserem einheimischen Bergführer Michael Bargetze gemacht.

### Erst mit knapp 60 Jahren hast du angefangen, für den LAV-Bergtouren zu leiten und später die allgemeinen Skitourenwochen zu organisieren. Welches Projekt lag dir in den nachfolgenden Jahren besonders am Herzen?

Ich habe alle Seven Summits der Alpen bestiegen. Aus diesem Grund habe ich dem Alpenverein vorgeschlagen, die Seven Summits als Projekt zu etablieren und die entsprechenden Touren im Verlauf der Zeit systematisch anzubieten.

### Du warst Ingenieur und bist mit 63 Jahren in den Ruhestand gegangen. Welches ist dein alpines Ziel für die nächsten Jahre?

In Liechtenstein findet man 32 Berge mit einer Höhe von über 2000 m. Der LAV wird voraussichtlich ein Bergtourenprogramm «32 Peaks» starten. Gerne werde ich in diesem Rahmen kleinere Touren leiten. Auch um die Schönheit der liechtensteinischen Bergwelt gemeinsam weiterhin zu geniessen.

### Hast du zum Schluss noch einen Wunsch an den LAV von heute?

Unseren LAV finde ich nach wie vor ganz toll. Ich hoffe, dass die geplante Kletterhalle bald bezugsbereit ist, und dass es mir mein Körper erlaubt, regelmässig einige Routen zu klettern. Das ist deutlich weniger anstrengend als 4000er zu besteigen.

Danke, lieber Nikolaus, für dieses Interview. Wir wünschen dir noch viele Bergtouren in unserer herrlichen Bergwelt.

Günther Jehle



## Wandervogel LAV-Senioren

Berichte unserer Dienstags-, Donnerstags- und Freitagswanderer



### Die Dienstagswanderer auf ihrer 1718. bis 1748. Wanderung

#### 14. März, Wanderung 1718 Verena Wildi mit 10 Personen

Route Balzers Brücke, Gatterbach, Mariahilf, Anaresch Richtung Ellhorn

#### 21. März, Wanderung 1719 Alfons Hassler mit 23 Personen

Route Mauren Krummenacker, Kessiweg, Hinterschloss, Burgruine Schellenberg, Krone Schellenberg

#### 28. März, Wanderung 1720 Heidi Schädler mit 26 Personen

Route Salez Bahnhof via Schlossfeld durch den Plattenwald, Chläriwald, Egelsee, Bad Forstegg, Burg Forstegg, Galgenmad

#### 4. April, Wanderung 1721 Günther Jehle mit 26 Personen

Route Triesen Säga, Lawena Museum mit Führung und anschliessend bis zum Sonnenkreisel zur Einkehr ins Café Ludwigs

#### 11. April, Wanderung 1722 Markus Bartholet mit 16 Personen

Route Zwei-Kantone-Wanderung AR/AI: Gebertshöhe, Schurtanne, Gerschwendli, Blatten, Lachen zur gemütlichen Einkehr in die Besenbeiz Grauenstein. Ca. 15. Min. retour zu den Autos

#### 18. April, Wanderung 1723 Alois Bürzle mit 27 Personen

Route Sevelen Rathaus, Muntjowald, Selvaweg zur Procha Burg, Gretschins, Fontnas, Boschgis, Trübbach

#### 25. April, Wanderung 1724 Egon Schurte mit 19 Personen

Route Triesenberg Steinort über Bärger Wald ins Zentrum Triesenberg



Dienstag  
11. April  
Zwei-Kantone-  
Wanderung



Dienstag  
25. April  
Triesenberg



Dienstag  
2. Mai  
Masescha –  
Triesenberg

**2. Mai, Wanderung 1725 Anton Frommelt mit 16 Personen**

Route Masescha, Gnalp, Triesenberger Sagenweg, Zentrum Triesenberg

**9. Mai, Wanderung 1726 Verena Wildi mit 17 Personen**

Route Balzers Haltestelle Roxy, Büntle, Wiesen, Feld, Schmugglerweg, Rüfe, Bofel, Lawenastrasse zur Einkehr im Oberdorf

**16. Mai, Wanderung 1727 Heidi Schädler mit 7 Personen**

Route Buchs Bahnhof, Moos, Vorderrunggels, unter dem Buchserberg entlang durch den Burgerwald nach Rüti am Studnerberg, Untergatter, Winggel, Studen, Chisfang, Schäfli Grabs

**23. Mai, Wanderung 1728 Anton Frommelt mit 20 Personen**

Route Triesenberg Masescha, Balischguad, Allmeina, Prufatschengstrasse, Erbi, Rotaboda Tobelweg, Zentrum Triesenberg

**30. Mai, Wanderung 1729 Charlotte Bürzle mit 22 Personen**

Route Balzers Roxy, Ramschwagweg, Ochsenboden, Eggerswald, And, Guschatobel, Bättlerkuchi, Fläscher Riet, Iradug, Rest. Falknis

**6. Juni, Wanderung 1730 Dieter Thöny mit 20 Personen**

Route Vaduz Irraggell, Zepfelwald, Duxwald zum Schaaner Tennis-Klubhaus

**13. Juni, Wanderung 1731 Markus Bartholet mit 24 Personen**

Route Hinterschellenberg Haltestelle auf der Egg, St. Corneli, Tostner Burg, Tostner Wald, Hub, Gulerstiege, Binza, Vogelparadies Mauren

**20. Juni, Wanderung 1732 Anita Good mit 9 Personen**

Route Ruggell Limsenegg, Steinbruch, Brüecliswald, Studa, Täliweg, Wieselgasse, Ruggellerriet, Bangshof

**27. Juni, Wanderung 1733 Heidi Schädler mit 16 Personen**

Route Grabs Alpchäserei Höhi, durch die ausgedehnten Algebiete des Grabser Bergs, zur Gamperfinhütte, durchs Turbenriet, Burstis-



Dienstag  
23. Mai  
Triesenberg



Dienstag  
6. Juni  
Vaduz – Schaan



Dienstag  
27. Juni  
Grabs Voralp



brunnen zur Herti, über die Sommerweid, Anggapells, Flammer Maienberg, Leverschwendi und zur Alpchäserei Höhi zur Einkehr

**4. Juli, Wanderung 1734 Markus Bartholet mit 18 Personen**

Route Nendeln Clunia, Rüttigass, Pierschwald, Rüttiwald, Rüttena, Sägastrasse, Wisanels, Egelsee, Ober Riet, Bannriet, Britschenstrasse, Sportstüble (Tennisplatz) Eschen

**11. Juli, Wanderung 1735 Günther Jehle mit 12 Personen**

Route Rund um Planken

**18. Juli, Wanderung 1736 Egon Schurte mit 17 Personen**

Route Rund um Malbun Panoramaweg – Tour wegen Gewitter, Blitz und Donner nach kurzer Zeit abgebrochen und gleich eingekehrt

**25. Juli, Wanderung 1737 Verena Wildi mit 16 Personen**

Route Steg Tunnel Richtung Sücka, Grund, Valünerbach, Alp Valüna, retour entlang Valünerbach übers Kirchle zur Haltestelle Steg Hotel

**1. August, Wanderung 1738 Dieter Thöny mit 15 Personen**

Route Malbun Sareis Bergstation – Schaukelpfad via Alp Turna, Panoramaweg, Täle zur Alp Pradamee, auf Alpweg ins Zentrum von Malbun

**8. August, Wanderung 1739 Anton Frommelt mit 12 Personen**

Route Malbun, Saas-See, Jagdhaus Saas, Guschg und zurück ins Zentrum von Malbun

**22. August, Wanderung 1740 Egon Schurte mit 16 Personen**

Route Steg Tunnel über Schindelholzstrasse zur Sücka und abwärts zum Gänglese

**29. August, Wanderung 1741 Verena Wildi mit 7 Personen**

Route Schluchtenweg Sevelen: Wegen Dauerregen Ersatz für Schluchtenweg: Sevelen vorbei an Procha- und Wartauerburg nach Gretschins, Valschnära



**Dienstag**  
**11. Juli**  
**Planken**



**Dienstag**  
**1. August**  
**Malbun**



**Dienstag**  
**29. August**  
**Sevelen – Valschnära**

**5. September, Wanderung 1742 Heidi Schädler mit 16 Personen**

Route Wildhaus Dorf, Steinrüti, Blattenweg, Lisigweid, Gamplütriet, Dreihütten, über einen breiten Forstweg Nogästele zum Aelpli, Laui an der Säntis Thur, Chüeboden, Befang, nach Wildhaus zur Einkehr im Restaurant Schönau

**12. September, Wanderung 1743 Markus Bartholet mit 22 Personen**

Route St. Margrethen Parkplatz Baumgarten via Eggwaldstrasse, Jägerweg, Hügelweg, Hinterrütiweg, Burghaldenweg, Mörenloch, Dorf Walzenhausen zur gemütlichen Einkehr in die Bäckerei Bahnhof. Zurück mit der Zahnradbahn nach Rheineck

**19. September, Wanderung 1744 Günther Jehle mit 10 Personen**

Route Planken Schulhaus, Alpe Rütli, Oberplanken, zurück ins Zentrum von Planken

**26. September, Wanderung 1745 Nico Gulli mit 24 Personen**

Route Rundwanderung Flumserberg ab Tannenboden, durch den Grappawald, Tannenbodenalp, zurück zum Ausgangspunkt

**3. Oktober, Wanderung 1746 Anton Frommelt mit 18 Personen**

Route Masescha Kappelle, Vorderprufatscheng, Hinterprufatscheng, durch den fürstlichen Wald zum Wildschloss und anschliessend ins Zentrum von Vaduz

**10. Oktober, Wanderung 1747 Heidi Schädler mit 17 Personen**

Route Grabs Post, am Grabserbach entlang zum Wispel, Buechen-Chüegass, Gütli am Grabserberg, Kraftwerk Löchli über den Walchen Bach Richtung Studnerberg, Grossstuden, Hugobühl, Untergarter, Rütli, Egeten, zum Schloss Werdenberg zur Einkehr ins Bistro. Anschliessend durchs Städtli Werdenberg, am Bach (Wuhr) entlang zum Wettibach, Unterstüdtli zum Bahnhof Buchs

**17. Oktober, Wanderung 1748 Günther Jehle mit 26 Personen**

Route Bendern Post, dem Kanal entlang nach Ruggell zur Ausstellung «Die wunderbare Welt der Bienen» ins Kuefer Martis Huus mit Kurzreferat von Dr. Johannes Inama

**Die Donnerstagswanderer auf ihrer 1892. bis 1923. Wanderung**

**16. März, Wanderung 1892 Kurt Baumgartner mit 33 Personen**

Route Lindauer Hütte – Tschagguns – Latschau, Gauertal, Lindauer Hütte, Rückweg auf derselben Route

**23. März, Wanderung 1893 Mario Frick mit 40 Personen**

Route Churwalden Vorderried, Stein, Mittelberg, Cunja, Rufenen, Parpan, Underem Tschugga zum Ausgangspunkt Churwalden

**30. März, Wanderung 1894 Jürg Schwengeler mit 36 Personen**

Route 2-Seen Wanderung: Cresta- und Caumasee

**6. April, Wanderung 1895 Erich Struger mit 38 Personen**

Route Bündner Herrschaft: St. Luzisteig Richtung Steigerwald, Hölzliwald zur Heidialp, Jenins, Heididorf, zum Ausgangspunkt zurück

**13. April, Wanderung 1896 Marlies Haas mit 31 Personen**

Route Vaduz Post -Grüschaweg, Matteltiwald, Täscherloch, Wangerberg, Hinderegga, Triesen

**20. April, Wanderung 1897 Nico Gulli mit 22 Personen**

Route Triesenberg Zentrum, dem Sagenweg entlang über Rotenboden, Profatscheng, Gaflei, Silum, Silum Kulm, Steg



**Donnerstag  
6. April  
Bündner Herrschaft**



**27. April, Wanderung 1898 Maria Marxer mit 43 Personen**

Route Nendeln Tonwarenfabrik, Bachweg, Castellweg, Liechtensteiner Panoramaweg, Schaanwald, Zoll, Maurer Riet, Gulerstieg, Gampenweg, Felsbandweg, Gantenstein, Weiler Egg, St. Corneli, Hub, Egelsee, Vogelparadies Mauren

**4. Mai, Wanderung 1899 Alfred Willi mit 40 Personen**

Route Vermol, Lutziboden, durch den Chilchwald, Alp Cholschlag über Prämisboden, Bärenruns zum Berghotel Schönhalden, Gafröa, auf Höhenweg Richtung Chapfensee retour nach Vermol

**11. Mai, Wanderung 1900 Thomas Wehrle mit 25 Personen**

Route Jubiläumswanderung: Vorderplanken, Bäraboda, Oberplanken, Rüttilwald, über den Schwemmibach zur Gafadurastrasse

**17. Mai, Wanderung 1901 Erich Struger mit 20 Personen**

Route Domleschg: ab Tomils zur Kapelle St. Madlagne, Duschmulegns, Scharans, Almens, Canova See zum Ausgangspunkt

**25. Mai, Wanderung 1902 Nico Gulli mit 27 Personen**

Route Landquart Gandstrasse bis zum Felsenbach, Chlus Sattel, dem Grat entlang zur Mittagsplatte, über Strunenboden durch den Schlund auf die Allmeind von Igis, über den Planetenweg zum Ausgangspunkt zurück

**1. Juni, Wanderung 1903 Kurt Baumgartner mit 35 Personen**

Route Buchs Bahnhof, Buchs Altendorf, Tobelbrücke, Restaurant Gemsli, Birentobel, Hostet, Sonnenbüel

**7. Juni, Wanderung 1904 Jürg Schwengeler mit 28 Personen**

Route Maladers, Chalchofa, Sazelva, Ochsenberg, Mittenberg und zurück zum Ausgangspunkt

**15. Juni, Wanderung 1905 Urs Spirig mit 37 Personen**

Route Bad Ragaz, Pfäfers, Valens, Altes Bad Pfäfers, Bad Ragaz



**Donnerstag  
4. Mai  
Cholschlag –  
Schönhalden**



**Donnerstag  
11. Mai  
Domleschg**



**Donnerstag  
7. Juni  
Ochsenberg**



**22. Juni, Wanderung 1906 Fidel Frick mit 20 Personen**

Route Gaflei, Fürstensteig, Alpspitz, Plattaspitz, Gaflei

**29. Juni, Wanderung 1907 Erich Struger mit 34 Personen**

Route Talalpee Umrundung, Habergschwänd, Oberer Nüenalp auf 1550 m, Sattelboden Rastplatz, Untere Nüenalp, Mittlere Nüenalp, Habergschwänd, zum Ausgangspunkt

**6. Juli, Wanderung 1908 Mario Frick mit 30 Personen**

Route Malbun, Sassföckle, Mattaföckle, Guschgfeljoch, Galinakopf, Abstieg zum Valorschbach und durchs Valorsch nach Steg

**13. Juli, Wanderung 1909 Kurt Baumgartner mit 28 Personen**

Route Rundwanderung von Schänis, Federihütte, Ober Federi, Alp Truebsite, Fürggli, Chüemettler, Under Bätruns zum Ausgangspunkt zurück

**20. Juli, Wanderung 1910 Thomas Wehrle mit 32 Personen**

Route Rundwanderung im Schanfigg – auf den Spuren der Walser: Langwies, Rongg, Janetsch boden, Walsersiedlung Medergen, Schanfigger Höhenweg, Seebjiboden, Sapün, Egga, zurück zum Ausgangspunkt

**27. Juli, Wanderung 1911 Alfred Willi mit 35 Personen**

Route Alp Walabütz, Foodwäldli, Tritt, der Seez entlang bis zur Fooalp, dem Heidelbach entlang zum Foopass. Rückweg auf derselben Route

**3. August, Wanderung 1912 Schwengeler Jürg mit 30 Personen**

Route Tschiertschen, Prader Alp, Joch, Tälli, Stelli, Obersäss, Farurtal, Alp Farur, Tschiertschen

**10. August, Wanderung 1913 Spirig Urs mit 36 Personen**

Route Rundwanderung zum Margelchopf ab Buchser Malbun via Malschüel, Altsäss Untersäss, Obersäss, Glanna Grat, Sisitzgrat, Margelchopf. Abstieg an den kleinen Seelein vorbei



Donnerstag  
22. Juni  
Alpispitz



Donnerstag  
6. Juli  
Galinakopf



Donnerstag  
10. August  
Margelchopf

**17. August, Wanderung 1914 Nico Gulli mit 23 Personen**

Route Flüela Schwarzhorn, Richtung Schwarzhornfurgga vorbei am Schwarzchopf, Flüela Schwarzhorn 3146 m, Schwarzhornfurgga, Grundmoräne des Vadret da Radönt zum Ausgangspunkt zurück

**24. August, Wanderung 1915 Wolfinger Helga mit 22 Personen**

Route «Üble Schlucht»: Schluchtenwanderung ab Laterns-Thal, Abstieg zur Frutz, durch die «Üble Schlucht», Netschelweg, Schönebühel, Wolfgrube nach Rankweil und anschliessend auf dem Ambergweg zurück zum Bahnhof Feldkirch

**31. August, Wanderung 1916 Mario Frick mit 32 Personen**

Route Malbun Pfälzerhütte via Augstenberg und zurück via Täli

**7. September, Wanderung 1917 Wehrle Thomas mit 30 Personen**

Route Rundwanderung im Alpstein: Wasserauen Schwendebach, Richtung Seealpee, Messmer, Ageteplatte, zurück auf dem Höhenweg über Schrennen, Hüttentobel, Schwendebach

**14. September, Wanderung 1918 Fidel Frick mit 38 Personen**

Route Regitzer Spitz: Jägerparkplatz St. Luzisteig, Matlusch, vorbei am Schnielskopf und vorderen Ochsenberg, Regitzer Spitz, hintere Ochsenalp zur Alp Lida, Anell, Diabalöcher, Lobwinkel, Äulehäg, Baidiera, Kappele bis zu Fidels Pferdestall zu Kaffee und Kuchen

**21. September, Wanderung 1919 Alfred Willi mit 18 Personen**

Route Walenstadtberg Klinik durch den Rütivald, alter Stofel nach Schwandis. Weiter nach Gäsi, Stäfeli, Laubegg, durch den Stösswald nach Bidem, Buechteltegg, Allmeind, Quinten. Zurück per Schiff

**28. September, Wanderung 1920 Erich Struger mit 41 Personen**

Route Murgseewanderung: Parkplatz Merlen, Gsponwald, Ober Mürtschen, Murgseefurggel, Murgseen, Rückweg vorbei an einem Wasserfall und dem Arvenwald zur Ausgangspunkt

**5. Oktober, Wanderung 1921 Thomas Wehrle mit 32 Personen**

Route Passhöhe Schwägalp, Chräzerenpass, Alp Horn, Ofenloch – ca. einstündige Wanderung durch die Schlucht, Alp Neuwald, Ellbogen, Hinterfallenkopf, Ennetbühl, Alpen Höbschholz, Chloster und Gössigen, Hof Brüggli

**12. Oktober, Wanderung 1922 Kurt Baumgartner mit 27 Personen**

Route Rundwanderung vom Kristberg zum Muttjöchle: mit Seilbahn nach Kristberg, Muttjöchle, Riedboden, Sonnenkopf Bergstation, Schröflisboda, Kristbergsattel, Gasthof Kristberg, mit Seilbahn zurück nach Silbertal

**19. Oktober, Wanderung 1923 Urs Spirig mit 33 Personen**

Route Saminatalwanderung von Steg bis Tisis



**Donnerstag  
7. September  
Alpstein**



**Donnerstag  
21. September  
Walenstadtberg**

## Die Freitagswanderer auf ihrer 1451. bis 1480. Wanderung

### 17. März, Wanderung 1451 Magdalena Traub mit 17 Personen

Route Triesen Matschils, St.Mamerten, Langgass, Alte Landstrasse nach Balzers

### 24. März, Wanderung 1452 Leonard Hilty mit 13 Personen

Route Schaanwald Zuschg, durchs Riet zum Vogelparadies Birka und durch Mauren bis ins Zentrum von Eschen

### 31. März, Wanderung 1453 Anita Good mit 13 Personen

Route Gamprin Bühl, Kratzera, Tälewald, Ruggell am Binnenkanal entlang nach Bendern

### 7. April, keine Wanderung wegen Karfreitag

### 14. April, Wanderung 1454 Magdalena Traub mit 13 Personen

Route Buchs Bahnhof via Wiedenstrasse, Altersheim, dem Bach entlang zur Langäulistrasse, Göldiweg nach Grabs zur Einkehr ins Café Mündle

### 21. April, Wanderung 1455 Leonard Hilty mit 23 Personen

Route Triesenberg über den Grüşchaweg nach Vaduz

### 28. April, Wanderung 1456 Anita Good mit 9 Personen

Route Ruggell Giessa, Freizeitpark Widau, durchs Ruggeller Riet nach Bangs ins Gasthaus Stern

### 5. Mai, Wanderung 1457 Magdalena Traub mit 18 Personen

Route Schaan Hilcona, Riethof, durch die Felder Richtung Brauhaus und zurück ins Restaurant Specki

### 12. Mai, Wanderung 1458 Leonard Hilty mit 14 Personen

Route Balzers Sportplatz, südwärts Richtung Rheinau, Scheffflände, Äule, Neugüeter, Altneugueter (am Fusse des Ellhorns), Lobwinkel und zur Einkehr ins Restaurant Falknis



Freitag  
21. April  
Triesenberg – Vaduz



Freitag  
12. Mai  
Balzers



Freitag  
12. Mai  
Balzers

**19. Mai, Wanderung 1459 Anita Good mit 17 Personen**

Route Vorderschellenberg Tannwald, Lindholz, Ebni, Castelun, Helbertweg, Obere Tona, Schönbühl, Resagässli ins Zentrum von Eschen zur gemütlichen Einkehr ins Café Mündle

**26. Mai, Wanderung 1460 Magdalena Traub mit 18 Personen**

Route Schaan Rheindenkmal, Giessenweg, Unterauweg, Kanalweg nach Bendern zum Rhistorant

**2. Juni, Wanderung 1461 Leonard Hilty mit 19 Personen**

Route Schaan Bahnhof, Wiesengass, durch die südlichen Felder von Schaan, Minigolfplatz, Tennishalle, Röfiweg, Mühleweg, Primarschule Ebenholz, Herawingert, Städtle Vaduz

**9. Juni, Wanderung 1462 Gerlinde Pfurtsceller mit 9 Personen**

Route Buchs Bahnhof, Richtung Verbrennung, weiter entlang der Renaturalisierung zum Ochensand, Richtung Haag zur gemütlichen Einkehr ins Manora

**16. Juni, Wanderung 1463 Anita Good mit 12 Personen**

Route Ruggell Rathaus, Schellenbergerstrasse, Halameder, Halaweg, Hasabachmeder zu den Sibirischen Schwertlilien und weiter zur Einkehr im Bangshof Ruggell

**23. Juni, Wanderung 1464 Magdalena Traub mit 11 Personen**

Route Nendeln Tonwarenfabrik, Schwemmgass, zum Tannelimer, Rossrietli, Schwarze Strasse, Längen nach Schaan zur Einkehr ins Brauhaus

**30. Juni, Wanderung 1465 Leonard Hilty mit 11 Personen**

Route Schaanwald Zuschg, Römergasse, Waldportier, Waldstrasse bis unterhalb Forstwerkhof Mauren, über einen kurzen Rufeübergang nach Nendeln, via römischem Gutshof und Primarschule entlang dem Bachweg zur Einkehr ins Café Schädler Keramik



Freitag  
19. Mai  
Vorderschellenberg



Freitag  
30. Juni  
Schaanwald –  
Nendeln



Freitag  
30. Juni  
Schaanwald – Nendeln

**7. Juli, Wanderung 1466 Leonard Hilty mit 20 Personen**

Route Steg, Valüna, Steg

**14. Juli, Wanderung 1467 Anita Good mit 16 Personen**

Route Schellenberg Post, Stotz, Linnholz, Lotzagüetli, Malanserwald, Lums, Studa, Kratzera-Grillplatz in Gamprin

**21. Juli, Wanderung 1468 Magdalena Traub mit 19 Personen**

Route Schaan Fürstenweg, Quaderrüfe, Stein Egerta, Fürstenweg, Einkehr im Klubhaus, zurück via Duxkapelle ins Zentrum Schaan

**28. Juli, Wanderung 1469 Gerlinde Pfurtscheller mit 15 Personen**

Route Sargans Post, Karin Tunnel, Trübbach Rest. Selva

**4. August, Wanderung 1470 Leonard Hilty mit 20 Personen**

Route Steg Tunnel, rund um Gross- und Kleinsteg, kurzer Abstecher dem Valünabach entlang zur Einkehr ins Restaurant Seeblick

**11. August, Wanderung 1471 Anita Good mit 15 Personen**

Route Schaan Fürstenweg, Wisseler, Duxwald, Tennisplatz, Letzi, Schlosswald, ins Zentrum von Vaduz

**18. August, Wanderung 1472 Leonard Hilty mit 7 Personen**

Route Balzers Haltestelle Roxy via Büntle, Flüchtlingsweg, Panorama-weg, Bofel und Oberdorf ins Rest. Linde in Triesen

**25. August, Wanderung 1473 Anita Good mit 10 Personen**

Route Bendern Post, Maria-Lourdes-Grotte, Steinbruch, Grossabündt, Gampriner Seele, Oberau, dem Kanal folgend nach Ruggell ins Café Mündle

**1. September, Wanderung 1474 Magdalena Traub mit 22 Personen**

Route Ruggell Giessa dem Kanal entlang und durch das Ruggeller Riet nach Bangs ins Gasthaus Stern

**8. September, keine Wanderung wegen Feiertag Maria Geburt**



Freitag  
21. Juli  
Fürstenweg



Freitag  
28. Juli  
Sargans – Trübbach



Freitag  
11. August  
Schaan – Vaduz

**15. September, Wanderung 1475 Leonard Hilty mit 15 Personen**

Route Gaflei, Silum, Matu

**22. September, Wanderung 1476 Anita Good mit 10 Personen**

Route Post Schellenberg via Stotz, Höhenweg, Rankhag, Widum, Platta, Greschner, Feldrütli, Sportplatz, Sägaplatz und Holzgatter zur Einkehr in die Jägerstube Zum Kreuz

**29. September, Wanderung 1477 Magdalena Traub mit 18 Personen**

Route Schaan Rheindenkmal via Langsamverkehrsbrücke in Vaduz über den Rhein und durch die Felder nach Buchs

**6. Oktober, Wanderung 1478 Gerlinde Pfurtscheller mit 10 Personen**

Route Buchs Bahnhof, Städtli Werdenberg, über die Aegete Richtung Runggels und zurück zum Marktplatz

**13. Oktober, Wanderung 1479 Verena Wildi mit 13 Personen**

Route Vom Sonnenkreisel in Triesen Richtung Kappeli-Weg, Bofel-Säge, Alte Landstrasse, Balzers zur Einkehr

**20. Oktober, Wanderung 1480 Anita Good mit 7 Personen**

Route Bendern Post, Steinbruch, Tenschaweg, Teiligaweg, Weidriet, Riethof, Mittlere Länge, Krutgärta zur gemütlichen Einkehr in die Specki in Schaan



**Freitag  
20. Oktober  
Bendern – Schaan**

## LAV-Senioren Seniorenwandertage in Seefeld, Österreich

19. bis 22. Juni 2023



Die Wandertage für die Dienstags- und FreitagswanderInnen des LAV führten uns im Juni nach Seefeld in Tirol. Der bekannte Urlaubsort (1180m) liegt auf einem welligen Hochplateau am Fuss des Karwendels. Er hat eine lange Tradition im Tourismus und zählt zu den bekanntesten Urlaubsorten Österreichs. Sonnig und schneesicher, hat es sich vor allem als Wintersportzentrum einen Namen gemacht. Im Sommer bietet es den Wanderern ein ausgedehntes Wegenetz – von gemütlichen Wanderungen durch die sanfte Gebirgslandschaft des Plateaus bis zu den felsigen Gipfeln des Karwendels. Seefeld ist heute stark vom Tourismus geprägt mit zahlreichen Vier- und Fünfsterne-Hotels.

Unsere Wandergruppe mit 16 Teilnehmern konnte drei angenehme Nächte im Hotel «Alte Schmiede» im Zentrum – etwa 150 m vom Bahnhof entfernt – verbringen.



Dieses 4-Sternehotel liegt inmitten der romantischen Fussgängerzone und ist von der Familie Hiltolt bestens geführt.

Der erste Dorfspaziergang führte uns natürlich zum Seekirchl, wohl das berühmteste Wahrzeichen von Seefeld. Es birgt ein altes Kreuz, dessen Geschichte bis ins Jahr 1628 zurückreicht.

Ursprünglich stand das barocke Seekirchl inmitten des von Herzog Sigismund dem Münzreichen künstlich angelegten Badesees, der allerdings später wieder abgelassen wurde.

Die Einkehr auf eine schön gelegene oder gemütliche Alm gehörte für uns zum zweiten gelungenen Wandertag dazu. Die Wildmoosalm – das Seefelder Almparadies – ist ein beliebtes Wanderziel und liegt nicht weit von Seefelds Zentrum.

Der Wildmoossee direkt neben der Almhütte tritt nur alle paar Jahre auf und tarnt sich in einem Jahr als Sumpfwiese, in anderen als klarer Bergsee.

Rund um Seefeld gibt es in unmittelbarer Nähe zahlreiche Wanderwege, die zur Bewegung in der Natur einladen.

Besonders im Sommer ist der Möserer See ein beliebtes Wanderziel. Mächtige Tannen spenden dann angenehmen Schatten, denn der Möserer See befindet sich mitten in einem wunderschönen Naturschutzgebiet, das wir über einen einfachen Wanderweg gut erreichen konnten.



Als Krönung der Seniorenwandertage hatten wir am vierten Tag die «Rosshütte» ausgewählt. Ihren Namen hat sie tatsächlich den Pferden – auf tirolerisch «Rösser» – zu verdanken, wurde sie doch ursprünglich als Stall genützt. Rosshütte heisst auch die Bergbahn, die uns bequem bis auf eine Höhe von 2064 Metern brachte und uns allen einen atemberaubenden Blick über die ganze Region bot. Wir konnten von oben ins Karwendel, auf das Massiv des Wettersteingebirges, über das markante Inntal und die vielen kleinen Täler rund um Seefeld unsere Blicke schweifen lassen.

Zum Abschluss der Wandertage gab es für uns auf der Rosshütte die Hüttenklassiker wie Schnitzel oder Kaiserschmarren oder auch Tiroler Spezialitäten wie Schlutzkrapfen zur Gaumenfreude.

Es ist halt so: Auch die Wandertage in Seefeld im heiligen Land Tirol gingen einmal zu Ende. Zum Glück wohlbehütet und unfallfrei für uns alle.

Ein grosses Dankeschön richte ich als Wanderleiter an dieser Stelle an Mario Frick vom Leiterteam LAV-Seniorenwanderer, der unsere Auszeit bestens vorbereitet hatte.

Mehrfach wurde abschliessend von den wanderfreudigen Teilnehmern der Wunsch nach weiteren Wandertagen geäussert. Also dann im nächsten Jahr – wer weiss es...

Günther Jehle

## LAV-Senioren

### Seniorenwandertage in Seefeld, Österreich

21. bis 24. August 2023



LAV-Fotogalerie

Für die Donnerstags-Wanderer/Innen war das Reiseziel mit Seefeld dasselbe wie für die Di/Fr-Gruppe. Wegen der Unterbringung vor Ort musste die Teilnehmerzahl leider auf 20 begrenzt werden.

Diese erreichten mit dem LAV-Bus und dem zugemieteten LOC-Bus das Hotel «Alte Schmiede» in Seefeld zur Mittagszeit. Nach gemeinsamem Essen und dem Zimmerbezug erfolgte zum Eingewöhnen eine leichte Wanderung zum Gschwandtkopf – Wanderzeit ca. 3 Std. – bei schönstem Wetter und mit Aussicht auf Seefeld und das morgige Ziel. Nach dem Abendessen im Hotel wurde das Zentrum von Seefeld auf eigene Faust erkundet (Restaurants hatten ab 22.00 Uhr Feierabend).

Am zweiten Tag stand die sogenannte «Königstour» auf dem Programm. Nach einem kurzen Fussmarsch ging's zur Talstation der Standseilbahn Rosshütte, mit dieser zur Zwischenstation Rosshütte, von dort zu Fuss steil aufs Seefelder Joch und dann auf dem oberen Schönangersteig zur Seefelder Spitze auf 2221 m. Übers Reither Joch wurde auf zum Teil schwierigem und ausgesetztem Gelände die Reither Spitze erklommen und zum Mittagshalt erreichte die Gruppe die Nördlinger Hütte. Auf teils abenteuerlichem Weg ging's zum Zvierer Halt auf der Reitherjochalm und von dort zurück zur Talstation Rosshütte und ins Hotel. Nach dem Abendessen überraschte uns Danini (Daniel) mit einer fantastischen Zaubervorstellung. Beeindruckt und müde ging's danach zu Bett.

Eine ganz andere Wanderung erwartete uns am dritten Tag. Mit dem Zug ging's von Seefeld nach Scharnitz zum Tor ins Karwendelgebirge. Durch die imposante Gleirschklamm wanderten wir zur Mittagstrast zur Oberbrunnalm. Ueber den Zäunlkopf erreichten wir nach 6 Stunden Wanderzeit Giessenbach und von dort mit dem Zug wieder Seefeld. Nach dem Abendessen gemütliches Beisammensein im Städtchen Seefeld.

Am vierten Tag wurde nach dem ausgiebigen Frühstück im Hotel ausgecheckt und zur letzten Wanderung auf den Brunschkopf

gestartet. Auf der Aussichtsplattform genossen wir nochmals einen herrlichen Rundblick über Seefeld und stiegen dann zum Mittagshalt ab zur Wildmoosalm.

Zurück in Seefeld erfolgte die Heimreise mit tollen Eindrücken (gutes Hotel, gutes Essen, herrliche Landschaften, eindruckliche Berge und alles bei schönstem Wetter).

Mario Frick



## Kletterhalle

### Projektstand

Im September 2022 hatte der Landtag auf Grundlage der neuen Sportstättenförderungsverordnung einstimmig einer Subvention von 80% der Investitionen, d.h. einer Unterstützung von CHF 4,984 Mio., für den Bau einer Kletterhalle in Liechtenstein zugestimmt. Der Durchhaltewillen und das Engagement des LAV und des Projektteams wurden nach vielen Jahren belohnt. Wir sind stolz und freuen uns, die erste grosse Hürde bewältigt zu haben.

Folglich konnten die nächsten Schritte angegangen werden. Der LAV hat unverzüglich Kontakt mit der Standortgemeinde Schaan aufgenommen, um das weitere Vorgehen zu klären. Der von der Gemeinde Schaan in Aussicht gestellte Standort im Industriegebiet wurde mittlerweile infolge grosser Bautätigkeiten in unmittelbarer Nachbarschaft von der Gemeinde als nicht mehr ideal beurteilt. Die beiden Gemeinden Schaan und Vaduz liessen im Jahr 2022 von einem spezialisierten Büro untersuchen, wo idealerweise Sportstätten im übergeordneten Landesinteresse situiert werden sollen.



Visualisierung  
Kletterhalle

Als optimaler Standort wurde eine beiden Gemeinden gehörende Parzelle gegenüber dem Schwimmbad Mühleholz evaluiert und als neuer Standort dem LAV für den Bau der Kletterhalle angeboten. Der Standort ist auch für den LAV ein Glücksfall, vielen Dank den beiden Gemeinden.

Infolge einer komplett unterschiedlichen Parzellegeometrie wurde damit begonnen, das Projekt entsprechend anzupassen, so dass es allen Ansprüchen möglichst gerecht wird. Einzelne Projektteammitglieder besuchten einige Kletterhallen und holten wertvolle Tipps von deren Betreibern. Auch der Besuch einer grossen Messe in Friedrichshafen, an welcher Firmen Produkte für den Bau von Kletterhallen präsentierten, stand auf dem Programm. Erste Entwurfspläne wurden im Projektteam kurz besprochen und in digitale Pläne umgesetzt.

Im Januar 2023 konnten die Entwurfspläne der Bauverwaltung der Gemeinde Vaduz vorgestellt werden, um die Situierung auf der Parzelle, die Hallengrösse und die Anbindung an allfällige spätere Nachbarsbauten genehmigen zu lassen. Wir erhielten die Freigabe, das vorliegende Projekt in dieser Form weiterzuentwickeln. Ende März 2023 organisierten der Schaaner Vorsteher Daniel Hilti und der damalige Vaduzer Bürgermeister Manfred Bischof einen Besprechungstermin mit dem zuständigen Ministerium des Landes. Dabei ging es um die Information der Regierung und des Landtags betreffend dem neuen Standort. Der Standort im Schaaner Industriegebiet und das Gebäudekonzept waren im Landtagsbeschluss explizit erwähnt. Das bedeutet, dass das Land der Änderung des Standortes mit der neuen Gebäudegeometrie nochmals zustimmen muss. Folglich wurde das Subventionsgesuch revidiert und im Juli 2023 bei der Regierung eingereicht. Von April bis August 2023 wurden von beiden Standortgemeinden diverse Evaluationen betreffend einer allfälligen Tiefgarage sowie den Verkehrsverhältnissen erarbeitet und Beschlüsse dazu gefasst. Wir gehen davon aus, dass Anfang 2024 sich der Landtag mit dem revidierten Subventionsgesuch befassen wird. Angesichts der Einstimmigkeit des Landtagsbeschlusses im 2022 gehen wir davon aus, dass der Landtag auch dem aktuellen Gesuch zustimmen wird, weil sich keine grundlegenden Veränderungen ergeben, das Projekt aber an Qualität deutlich gewinnt.

Seit der LAV-Hauptversammlung sind wir daran, Sponsoren und Gönner für die CHF 1,246 Mio. Eigenfinanzierung zu suchen. Dazu wurde eine Broschüre entworfen, um das Vorhaben in Frage kommenden Personen zu präsentieren. Viele Personen haben bereits einen grossen Einsatz geleistet und eine stattliche Summe zusammengebracht. Weitere Anstrengungen sind jedoch zwingend notwendig, um die grosse Eigenfinanzierungssumme sicherzustellen. Das Projektteam würde sich freuen, wenn sich weitere Unterstützer melden würden, sei es als Geldgeber oder als Interessenten für Werbeaufträge oder für die Mitarbeit bei der Sicherstellung der Eigenfinanzierung.

Gerne darf erwähnt werden, dass alle bisherigen Arbeiten von allen Beteiligten ohne Entgelt verrichtet wurden; vielen herzlichen Dank.

Parallel zur Sponsorensuche wird das Projekt baugesuchsfähig weiterentwickelt. Wir gehen noch immer davon aus, dass 2024 mit dem Bau dieses grossen Projektes begonnen werden kann.

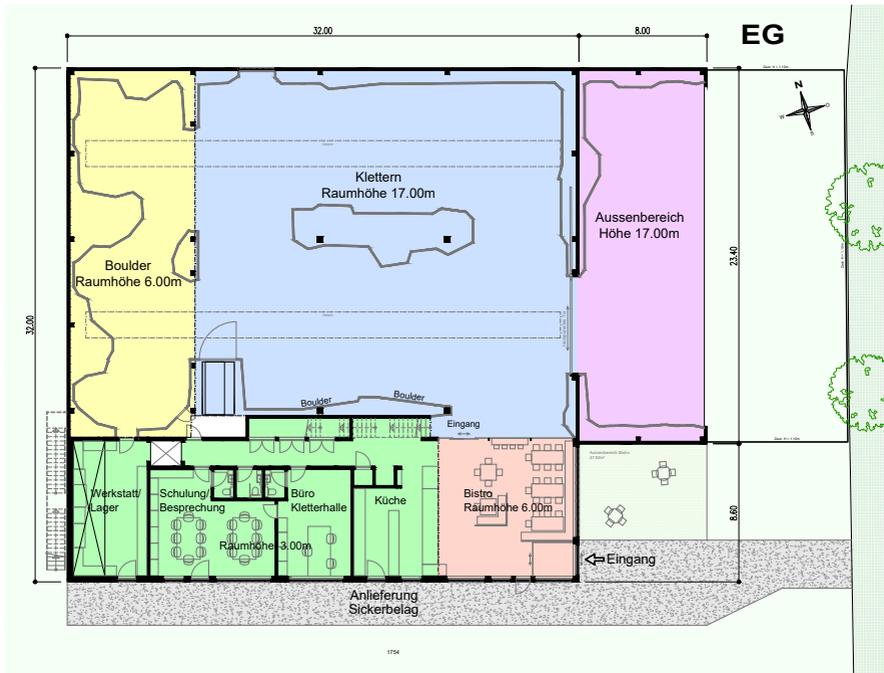
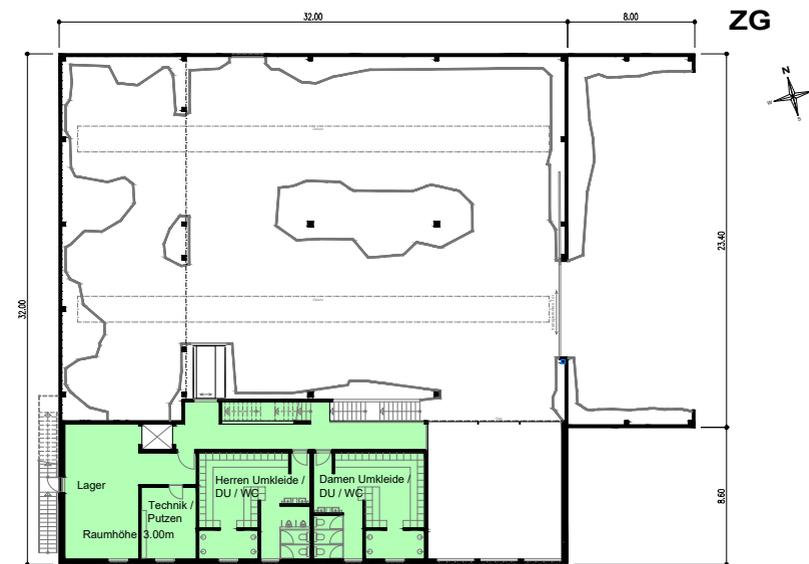
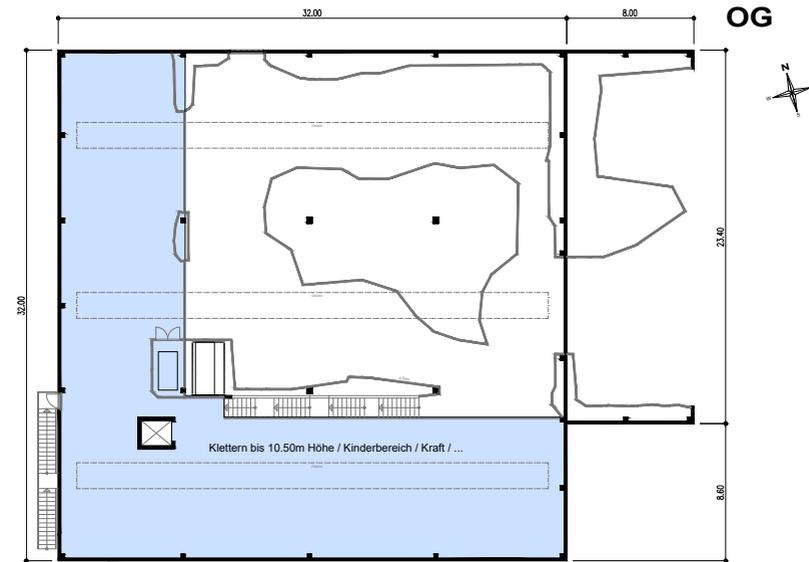
Nachfolgend sind die Meilensteine, relevante Aktivitäten und auch Rückschläge des Projekts chronologisch aufgeführt:

- 2013: LAV Hauptversammlung, Grundsatzentscheid und Auftrag von HV, ein Konzept auszuarbeiten
- 2013: alle Gemeinden besucht und Projekt vorgestellt (Standortsuche)
- 2014: Konzept erstellt
- November 2014: Konzept an Sportstättenkommission der Regierung eingereicht
- April 2015: positives Feedback der Kommission und Regierung
- Ab Mai 2015: definitive Standortsuche
- Januar und Februar 2016, Standortzusagen der Gemeinden Schaan und Eschen
- Mai 2016: LAV Hauptversammlung, eindeutig positiver Entscheid > Go. LAV Beitrag CHF 1,106 Mio., Beschluss über Fremdfinanzierung maximal CHF 1,0 Mio.
- Juni 2016: Projekt und Finanzierungsmodell an der Vorsteherkonferenz vorgestellt (LAV Delegation und J. Tömördy [SSP])

- 6. Juli 2016: erstes Antwortschreiben der Vorsteherkonferenz
- 6. September 2016: zweites Schreiben der Vorsteherkonferenz
- 15. September 2016: Gesuchsschreiben an die Sportstättenkommission der Regierung mit Standortentscheid für Schaan
- Ab Dezember 2016: Ausarbeitung Subventionsgesuch gemäss Subventionsgesetz
- Juli 2017: Einreichung des Subventionsgesuchs bei der Regierung
- Oktober 2017: Finanzbeschluss Landtag
- März 2018: zwei Gemeinden lehnen den Finanzbeschluss ab, damit sind alle Finanzbeschlüsse der 9 Gemeinden, die zustimmten, hinfällig
- Oktober 2019: Regierung verabschiedet neue Sportstättenförderungsverordnung
- März 2020: Vorsteherkonferenz diskutiert die Rolle der Gemeinden, ohne gemeinsamen Entscheid
- 28. September 2020: Besprechung mit Gemeinde Schaan, Vorsteher Daniel Hilti
- Ende September 2020: Wie von der neuen Verordnung verlangt, schreibt der LAV alle Gemeinden um Unterstützung an. Alle Gemeinden haben entschieden, von einer finanziellen Beteiligung abzusehen. Sie stellen sich auf den Standpunkt, dass Sportstätten von landesweitem Interesse auch vom Land finanziert werden sollen. Drei Gemeinden haben trotzdem eine Zusage gemacht, nach dem Entscheid vom Land über eine Mitfinanzierung nochmals zu entscheiden.
- November 2020: Ergebnisoffene Besprechung mit Regierungsvertretern
- 1. April 2021: Verabschiedung Konzept zuhanden der Regierung
- 29. September 2022: Landtag stimmt dem Subventionsgesuch für den Standort Schaan einstimmig zu
- Herbst 2022: Die Gemeinden Schaan und Vaduz bevorzugen aufgrund einer Studie einen Standortwechsel von der Industriezone Schaan nach Mühleholz Vaduz.
- Winter 2022/2023: Umprojektierung für neuen Standort, neues Projekt, neue Pläne, Kostenvoranschlag

- 3. April 2023: LAV informiert Regierung per Brief über den von den Gemeinden Schaan und Vaduz gewünschten Standortwechsel
- 6. April 2023: Ministerium für Infrastruktur und Justiz bittet den LAV mittels Brief um ein neues Subventionsgesuch
- Ende April 2023: Die Gemeinderäte Vaduz und Schaan stimmen dem neuen Standort zu. Sie beauftragen die Bauverwaltung, u.a. einen Vorschlag für eine Tiefgarage unter der Kletterhalle zu erarbeiten.
- 1. Juli 2023: Einreichung des revidierten Subventionsgesuches bei der Regierung
- Ende August 2023: Die Gemeinderäte Vaduz und Schaan entscheiden, keine Tiefgarage unter der Kletterhalle zu erstellen.
- 2. Semester 2023: Sponsoren- und Gönnersuche für die LAV-Eigenfinanzierung von 1,23 Mio. CHF.

Silvio Wille, Mitglied Projektgruppe Kletterhalle



## Gafadurahütte

Saisonrückblick 2023



Silke und Thomas Tschiggfrei  
gafadurahutte@alpenverein.li

Unsere dritte Sommersaison war wetter- und personaltechnisch sehr herausfordernd. Auch wenn der September sonnig und schön war, wurde es abends doch recht frisch und schnell dunkel. Das hat dazu geführt, dass viele Biker und Feierabendwanderer den Weg zur Hütte nicht mehr auf sich genommen haben.

Ab Juli gab es infolge Personalmangels tagsüber eine kleinere Speisekarte. Das hat am Anfang für etwas Unverständnis gesorgt. Schlussendlich konnte aber jeder Hunger gestillt werden.

Ende Mai hat Pfarrer Christian Vosschenrich die Segnung der Gafadurahütte zelebriert. Ende August durften wir dann einen Berggottesdienst mit Pfarrer Stefan Lanz feiern. Beide Gottesdienste kamen bei unseren Gästen sehr gut an.

Ausserdem haben Ueli Bodenmann und das Duo Alpenpower Heidiland an vier Sonntagen für musikalische Unterhaltung und gute Stimmung auf der Hütte gesorgt.

Am 13. Juni ist die grosse Holzfigur bei uns eingezogen. Wir haben daraufhin einen Wettbewerb gestartet, um einen Namen für den lustigen Wanderer zu finden. Mit «Toni» haben wir diesen gefunden. Natürlich war auch der 15. August mit den Höhenfeuern eines der Highlights dieses Jahres.

Die schönsten Momente waren jene, die wir mit unseren treuen Gästen verbringen durften. Eine Hüttensaison hat eigentlich jeden Tag einen oder mehrere schöne Momente, an die man gerne zurückdenkt.

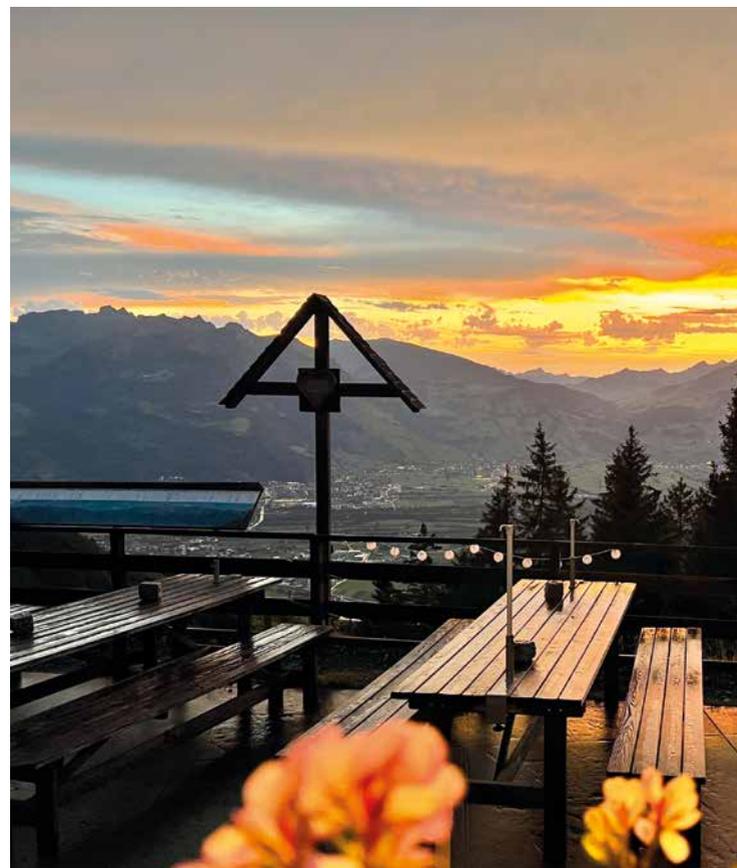
Wir möchten uns an dieser Stelle bei all unseren treuen Gästen, die bei uns waren, herzlich bedanken. Ein grosses Dankeschön geht auch an Hedi und Josef für ihre tolle Unterstützung. Ohne sie wäre vieles schwierig gewesen. Ein liebes Danke an unsere Claudia, die

uns die ganze Saison über tatkräftig unterstützt hat, und an den Alpenverein, der uns auch bei gewissen Entscheidungen zur Seite stand.

Ein grosses Danke an alle, die uns unterstützt haben. Es war keine einfache Saison, aber wir haben uns bemüht, für unsere Gäste da zu sein und unser Bestes zu geben.

Wir freuen uns auf unsere vierte Saison und hoffen auf einen schönen Sommer 2024.

Thomas und Silke Tschiggfrei, Pächter Gafadurahütte



## Pfälzerhütte

Saisonrückblick 2023



René Keel  
pfaelzerhuetten@alpenverein.li

2023 war gefühlt meine bisher beste Saison. Von Anfang Juni bis Mitte Juli herrschten Traumbedingungen und es waren auch viele junge Gäste auf der Hütte anzutreffen. Von Mitte Juli bis Mitte August regnete es zwar oft und es fiel sogar dreimal Schnee. Viele Wanderer haben daher kurzfristig abgesagt, was für eine Berghütte immer schwierig ist. Vom Spätsommer bis zum Saisonende hin wurden wir dann aber mit traumhaften Bedingungen belohnt. Ich bin dankbar für das tolle Team, das mir in der Sommersaison 2023 tatkräftig zur Seite gestanden ist. Ich habe unglaublich viel Wertschätzung und positives Feedback erhalten, das ist wunderbar.



Projekt  
«Das letzte Mammut  
Liechtensteins»  
des Kulturvereins  
Schichtwechsel



Ein Highlight in der Saison 2023 war für mich das Projekt «Das letzte Mammut Liechtensteins» mit dem Kunstverein Schichtwechsel. Das war auf der einen Seite natürlich das grosse Holzmammut, das alle Besucherinnen und Besucher bereits vor der Hütte begrüsst hat. Aber auch die zwei Volksmärsche, verschiedene Veranstaltungen, die Ausstellung in der Hütte oder das eigens gebraute Mammutbier haben während der Saison immer wieder für Höhepunkte und spannende Begegnungen gesorgt.

Ein unvergesslicher Moment, beziehungsweise eine unvergessliche Woche, war die Projektwoche des Liechtensteinischen Gymnasiums Anfang Oktober. Während einer Woche waren 14 Schülerinnen und Schüler für den Hüttenbetrieb verantwortlich. Besonders in Erinnerung wird mir dabei unter anderem das gemeinsame «Spätzlen» mit den jungen Hüttenwirtinnen und Hüttenwirten bleiben.

René Keel, Pächter Pfälzerhütte

## LAV intern: Wir suchen ...

### Für den Eisturm im Malbun suchen wir

#### **Koordinator/In für Kletteranlässe**

Vor allem über die Wintermonate bietet der Alpenverein auf Anfrage Kletteranlässe für Gruppen am Eisturm an. Es ist Aufgabe dieser Person, diese Anlässe zu bearbeiten, die Durchführung zu organisieren und schlussendlich diese auch abzurechnen.

Ausserdem ist es Aufgabe, die Eisturm-E-Mailbox zu sichten und zu bearbeiten.

Bei Interesse bitte melden unter nachwuchs-bergsport@alpenverein.li oder info@alpenverein.li

### Für die Geschäftsstelle suchen wir

#### **Reinigungskraft**

Zur Instandhaltung der Büroräumlichkeiten mit Sitzungszimmer, Archiv, Küche, Nassräume und Lager suchen wir eine Unterstützung für die Reinigung. Der Arbeitseinsatz ist 1x pro Woche erwünscht.

### Für die Einsitznahme im Vorstand suchen wir

**Eine Person, die Berge liebt, ein wenig administrative Organisation nicht scheut, gerne mit Menschen arbeitet und ihre Ideen einbringen will.**

Für jegliche Rückfragen stehen euch unsere Vorstandsmitglieder oder die Mitarbeiterinnen im Sekretariat gerne zur Verfügung.

Die Eingabe der Unterlagen kann an unser Sekretariat erfolgen:

Liechtensteiner Alpenverein

Aeulestrasse 72

9490 Vaduz

info@alpenverein.li

Tel. 232 98 12

## Gesucht Pächter/Pächterin für die Pfälzerhütte ab der Saison 2025



Alpenvereinschütte 2108 m ü.M.

#### **Betrieb**

von ca. anfangs/Mitte Juni bis ca. Ende Oktober

#### **Anforderungen/Erwartungen**

Freundlich und zuvorkommend

Hohe Eigeninitiative

Wirteprüfung erforderlich

Handwerkliches Geschick

Kenntnisse in Erster Hilfe

#### **Geforderte Unterlagen**

Lebenslauf inkl. Bestätigung Wirtepatent

#### **Liechtensteiner Alpenverein**

Aeulestrasse 72, 9490 Vaduz, info@alpenverein.li

Ausführliche Informationen auf der Homepage unter der Rubrik «Aktuell»

## Mitgliederbewegungen

vom 17. Februar bis 21. September 2023

Wir begrüßen unsere Neumitglieder und gedenken unserer lieben Verstorbenen.

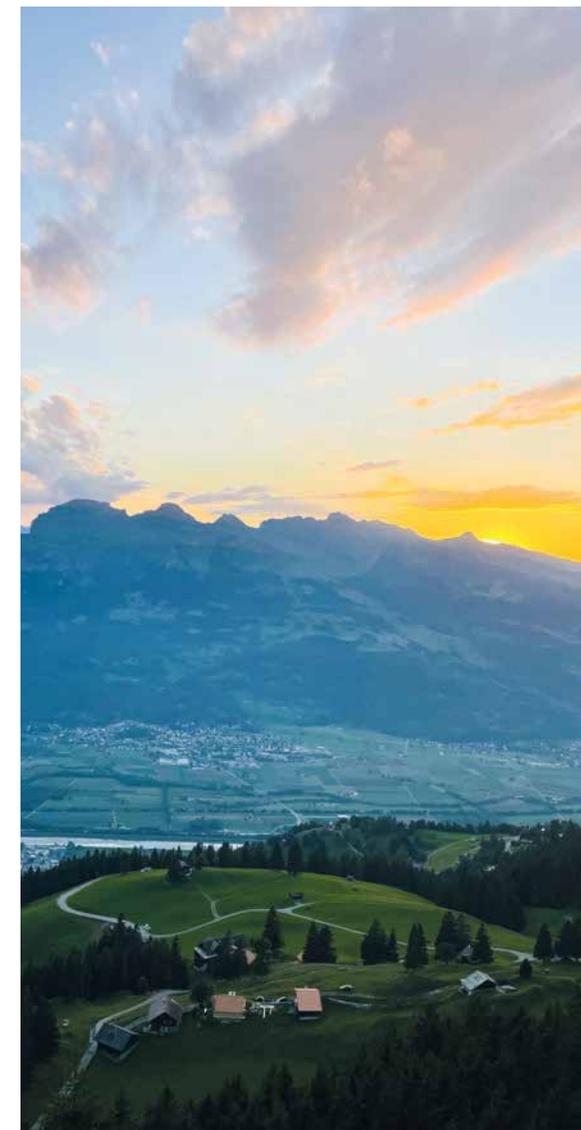
### Unsere Neumitglieder

Alt Michaela, Vaduz	Hübscher Simone, Gams
Amann Sebastian, Vaduz	Jäger Mario, Balzers
Batliner Catrin, Schaan	Jäger Adrian, Balzers
Batliner Georg, Schaan	Jeanicke Olivia, Aalen
Batliner Hanna, Schaan	Jehle Maximilian, Schaan
Beck Elisabeth, Triesenberg	Kammerer Cristoph, Eschen
Brunhart Nadine, Balzers	Kelm Margrita, Vaduz
Brunhart Jakob, Balzers	Koretic Emanuel, Mauren
Büchel Regina, Balzers	Kotz-Zechmann Manuela, Schaan
Büchel Mario, Balzers	Kunz Monika, Eschen
Bürzle Florian, Balzers	Kunz Elin, Schaan
Eberle Robin, Triesen	Laternser Daniela, Balzers
Feger-Risch Roswitha, Vaduz	Loosli Caroline, Balzers
Filgitzhofer Waltraud, Eschen	Maier Simon, Mauren
Frick Urs, Sevelen	Maierhofer Sandro, Balzers
Fritz Elisabeth, Vaduz	Maierhofer Johann, Balzers
Gao Yun, Vaduz	Marxer Raphael, Nendeln
Gassner Manfred, Triesenberg	Nadolski Jonas, Vaduz
Graham-Tolsdorf Jessica, Vaduz	Narr-Jäger Daniela, Balzers
Grandchamp Joël, Zürich	Negele Gerda, Triesen
Grandchamp Annatina, Zürich	Palmquist Seger Anneli, Vaduz
Grünenfelder Silvio, Wangs	Przybilla Karl, Schaan
Heeb Lina Sophie, Balzers	Real Markus, Vaduz
Heeb Verena, Mels	Renzler Megan, Schaan
Hilti Laura, Triesen	Risch Serafin, Vaduz
Hilti Conny, Schaan	Risch Gabriel, Vaduz
Hoop Dunja, Ruggell	Risch Benedikt, Vaduz
Hübner Hartmut, Schaan	Roeckle David, Vaduz
Hübner Alyona, Schaan	Saler Doris, Frastanz
Hübner Daniel, Schaan	Schädler Noel, Mauren

Schatzmann Levi, Schaan  
Schmidhauser Gregor, Rüthi  
Sele Fiona, Vaduz  
Sievers Markus, Balzers  
Sievers Aldina, Balzers  
Stock René, Schellenberg  
Teschner Martin, Mauren  
Tolsdorf Miguel, Vaduz  
Vogt Ewald, Balzers  
Vogt Dominik, Kauniainen, Finnland  
Wachter Monika, Mauren  
Walch Natalia Zuzanna, Planken  
Walch David Ludwig, Planken  
Weber Romy, Schaan  
Zechmann Egon, Schaan  
Zurkirchen Gabrielle, Triesen

### Unsere lieben Verstorbenen In bester Erinnerung bleiben uns

Batliner Hanno, Mauren  
Bürzle Alois, Balzers  
Fehr Trudi, Schaan  
Islitzer Friedbert, Vaduz  
Risch Erwin, Schaan  
Schädler Thomas, Triesenberg  
Wenaweser Josef, Triesenberg



*Liebe Vereinsmitglieder*

*Das Ende des Jahres kann auch mit dem Erreichen  
eines Gipfels verglichen werden.*

*Hinter uns liegen sowohl beschwerliche und steile als  
auch schöne und entspannende Abschnitte.*

*Wir hoffen, dass ihr auf eine gute Tour 2023  
zurückblicken könnt.*

*Genießt die Feiertage, auf dass wir im Januar  
gemeinsam ins Jahr 2024 starten können.*

*Vorstand des Liechtensteiner Alpenvereins*





Bitte hilf mit und  
unterstütze das Projekt

**KLETTERHALLE**  
Liechtenstein



**P.P.**

LI-9494 Schaan

Liechtensteinische Post AG

Grössere Risiken werden  
nur selten mit **besseren**  
**Aussichten** belohnt.



VP Bank AG

Aeulestrasse 6 · 9490 Vaduz · Liechtenstein

T +423 235 66 55 · info@vpbank.com

www.vpbank.com

